

Volle Kraft voraus:
Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Annehmlichkeiten finden

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 02/2018
27. Januar 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Mir hen an Fasent uff!

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Tiwick
Einlagentechnik

Ihre Füße finden bei uns:

- Aufmerksamkeit
- Beratung
- Competenz
- Dialog
- Erfahrung
- Fachwissen

Zufriedenheit

Probieren Sie es aus!

24h-Terminvergabe über unseren Online-Terminkalender.

Tiwick Einlagentechnik
Rieselfeldallee 28
79111 Freiburg
Tel.: 0761 51220241
www.tiwick.de

Unterwegs in der Dose?

Das Heilix Blechle bewegt nicht nur regierende Häupter



Winfried Kretschmann zur Bequemlichkeit von gut besetzten Dienstwagen

Der baden-württembergische Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** ist ja kein Zwerg und für den obersten Politiker eines Bundeslandes, das auch als Autoland gilt, ist so ein etwas größer dimensionierter Mercedes ja sicher eher der angemessene

Normalfall. Nur eben: ganz zufrieden ist der MP, wie er kurz genannt wird, mit seinem Fahrzeug auch nicht. Er fühle sich „wie ne' Sardine in der Büchse“ erklärte er kürzlich Stuttgarter Journalisten. Zwischen die Knie müsse er eine Aktentasche klemmen und der kräftige Personenschützer vor ihm brauche halt auch Platz. Und ordentlich telefonieren könne er im Auto auch nicht, was nicht am

Mercedes liege, sondern an den vielen Funklöchern im Land. Aber, so hat der Grüne relativiert: „Ich fahre besser als die Queen mit ihrer Kutsche“. Da drückten die Sprungfedern, hat die Monarchin beklagt. Und überholen könne sein Plug-In-Hybrid-Auto auch, was ja der königlichen Kutsche wirklich nicht gelänge. Natürlich ist bei der Landesregierung streng geregelt in

welcher Hierarchiestufe man welches Auto fährt. Der Umweltminister **Franz Untersteller** lässt sich zum Beispiel in einem Audi A8 TDI Ultra Quattro chauffieren, auch Kretschmanns Vertreter **Thomas Strobl** bevorzugt einen Audi A8, freilich einen Benzin. Kleinwagen fahren die Regierenden eher nicht, was ja

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Zur Sache

Wetter-Spekulanten

Reden wir ausnahmsweise mal darüber, worüber derzeit alle reden: das Wetter. Während diese Zeilen geschrieben werden, am vergangenen Mittwoch dem 24. Januar 2018, ist die Quecksilbersäule bei 15 Grad Celsius angefangen. Nicht Minus, Plus. Der Rhein führt moderates Hochwasser, aus dem tauenden Schwarzwald kommt der geschmolzene Schnee in kleinen Sturzbächen herunter. Ist das Winter? Natürlich, steht ja so im Kalender. Aber es ist halt nicht der „kälteste Winter seit 100 Jahren“, wie kurz vor Weihnachten die österreichische Kronenzeitung meldete, ein Boulevardblatt wie hierzulande „Bild“. Es war eine Meldung, die gerne und begierig nachgedruckt wurde auch in unseren Blättern, aber die Journalisten kannten offenbar den simplen Satz nicht, wonach das Wetter irgendwie kommt, aber immer anders, als man denkt.

Zum Beispiel so wie schon einmal 1956. Da verzeichnete man im Großraum Freiburg nach milden Tagen mit 21,6 Grad Celsius minus am 10. Februar den kältesten Tag des vergangenen Jahrhunderts und Mitte Februar 1986 war der schneereichste Winter seit vielen Jahren – übrigens auch in Breisach, wie sich der Autor dieser Zeilen bestens erinnert. Tja, es ist wirklich spannend übers Wetter zu reden. Insbesondere über das, was einmal war oder jenes, was entweder so kommt oder auch nicht...
echo

BREISACH ELECTRONIC

15,6" Notebook HP 8560p
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz
4096MB, 500GB-HDD
Win 10 Home 64-Bit

Gebrauchtgerät!
259 €

14" Notebook Lenovo T420
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz
4096MB, 320GB-HDD
Win 10 Home 64-Bit

Gebrauchtgerät!
229 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen
und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger
Öffnungszeiten Weinverkauf:
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
Sa. von 9-14 Uhr
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

WANTED

AUGENOPTIKER / IN
AUGENOPTIKER / IN
AUGENOPTIKER / IN

In Vollzeit gesucht

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung!

roll-augenoptik.de

rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

LEBER
wohnen + leben

**KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE**



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

*Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke*



callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht • Richard-Müller-Str. 14 • 79206 Breisach • Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 • Fax: +49 7667 833354 • Mail: callasbreisach@aol.de

Immobilien Breisgau-Süd GmbH **TIBS**

im Hause der Volksbank Breisgau-Süd eG



**Ihr Partner für Verkauf,
Wertermittlung & Vermietung**
Wir sind Ihr Team!

+49(0)7634 / 401-29 00
info@immobilien-breisgau-sued.de
Max-Immelmann-Allee 15, 79427 Eschbach
www.immobilien-breisgau-sued.de

JUBILÄUM
40
JAHRE
TIBS

Impressum

Echo
MEDIAN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

durchaus vernünftig ist. In großen Limousinen kann gearbeitet werden und im bequemen Fond lassen sich notfalls auch gute Gespräche führen. Und in Breisach und am Kaiserstuhl? Wie finden die Menschen, die hier wichtige Funktionen haben, ihren fahrbaren Untersatz? Das Auto gehört

schließlich zu den Lieblingsthemmen der Menschen, ob sie sich als Sardinenbüchsen entpuppen, oder als Autos, die beim Parken auf dem Breisacher Parkplatz mehr Kosten durch entsprechende Knöllchen verursachen als durchs Fahren auf der Autobahn. Dazu kommt, dass sich auch am Kaiserstuhl

die autofahrende Menschheit teilt in jene, die ein Dienstfahrzeug nutzen können und diejenigen, die ihr Auto privat erwerben müssen und die Fahrtkosten auch nicht über Spesen abrechnen können. Wie gesagt, die Sache mit dem Auto ist ein Thema, das mehr Meinungen wie Fahrzeugtypen

aufweist. Echo am Samstag hat sich umgehört, wo zwischen Sardinenbüchse und Wohlfühlkarosse die Kaiserstühler ihr Gefährt ansiedeln. Lesen Sie unsere kleine Auswahl mit dem in dieser närrischen Zeit erforderlichen notwendigen Ernst ...

echo

Uwe Deboben

Vorstand | CEO
awell Aktiengesellschaft
Finanz- und Beteiligungs-Holding

Welches Fahrzeug fahren Sie?
Tesla Model S P90D

Seit wann? Seit August 2016

Wieviel PS? 772 PS bei 967 Nm

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Ein Auto mit elektrischem Antrieb zu fahren ist völlig anders und man muss es wollen. Hat man es aber



verstanden, möchte man es nicht mehr missen, man schwebt wie in einem Raumschiff.

Martin Rupp

Bürgermeister
Gemeinde Merdingen

Welches Fahrzeug fahren Sie?
VW Golf

Seit wann? (Keine Antwort)

Wieviel PS? 92 kW

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Da ich aber weder Fahrer noch Personenschützer habe, können sich meine Aktentaschen wie ein Wal im Ozean fühlen. Der Fahrkomfort



wäre ausreichend, wenn nicht die ganzen anderen Autofahrer wären.

Andrea Schäuble

Geschäftsführerin
Schäuble Service GmbH, Breisach

Welches Fahrzeug fahren Sie?
Mercedes GLA

Seit wann? Seit Dezember 2017

Wieviel PS? 180 PS

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

PS sind mir persönlich relativ egal, Zitat MP Kretschmann „Man kann mit ihm auch überholen“, das gilt zum Glück auch für mein Auto.



Und: Ich fühle mich drin wie eine Prinzessin, auch wenn mir der Bodyguard fehlt.

Dr. Peter Schuster

Vorstandsvorsitzender
Badischer Winzerkeller, Breisach

Welches Fahrzeug fahren Sie?
Als verantwortlicher Sonnenwinzer on Tour ist ein Audi A6 Avant seit 5 Jahren mein rollendes Büro.

Wieviel PS? Genug PS hat er und Platz für Begleiter auch sowie für alles rund um den Wein.

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Der aufgabenorientierte Komfort lässt Lenkzeiten zu Denkzeiten werden.



Die erdfarbene Lackierung ist ideal für sportliche Fahrten in die Reben – immer den Weinbau im Blick. Voll zufrieden.

Jürgen Scheiding

Bürgermeister Gemeinde Sasbach

Welches Fahrzeug fahren Sie?

Also ich habe keinen Dienstwagen, sondern nutze innerörtlich, also in der Gemeinde, zu 99 % gerne mein Fahrrad. Das ist nicht nur umweltschonend und für mich gesünder, sondern bietet auch einen direkteren Kontakt zu Bürgerinnen und Bürger. Das geht übrigens auch im Anzug.

Wenn es dann doch das Auto sein muss, nehme ich für die Dienstfahrten mein privates Auto und rechne dies mit der Kilometerpauschale ab, da wir bisher auch in der Verwaltung kein Dienstfahrzeug haben. Privat fahre ich einen Porsche Box-



ster, der aber bei weitem keine 441 PS hat. Braucht er auch nicht, denn mit dem Cabrio fährt man überwiegend gediegen. Ab dem Frühjahr 2018 haben wir für die Verwaltung einen viertürigen Elektrosmart als Dienstwagen geleast. Wir wollen ja ein bisschen die Vorbildrolle einnehmen.

Ellen Bastian

Rektorin
der Julius-Leber-Schule in Breisach

Welches Fahrzeug fahren Sie?
Audi A3

Seit wann? Schon lange

Wieviel PS? Ich glaube 140 PS

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Ich fahre gerne Auto. Der Audi ist sehr bequem, hat großen Komfort und man kommt schnell von A nach B.



Benedikt Eckerle

Bürgermeister Gemeinde Ihringen

Welches Fahrzeug fahren Sie?
Jeep, Compass

Seit wann? Seit Dezember 2017

Wieviel PS? 170 PS

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Exzellent, würde den Kauf wieder so tätigen.



Benjamin Bohn

Bürgermeister Stadt Vogtsburg i.K.

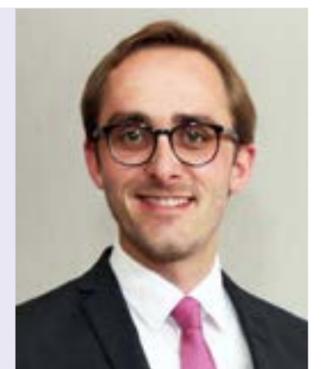
Welches Fahrzeug fahren Sie?
Mercedes-Benz CLA-Klasse

Seit wann? Seit Oktober 2015

Wieviel PS? 160 PS

Ihre Einschätzung zum Fahrkomfort in einem Satz:

Der Fahrkomfort ist sehr gut, so dass ich bisher immer problemlos und vor allem sicher von A nach B gekommen bin.



Rheinhafen expandiert

Umschlag staubender Güter im Technischen Ausschuss zugestimmt



Im Breisacher Rheinhafen soll auch der Lärmschutz optimiert werden

Der Rheinhafen Breisach betreibt seit dem Jahr 1990 mit Genehmigungen den Umschlag staubender Güter und von Abfällen (2001), kontaminiertem Material (2002), von Klärschlamm (2003) und von Bauschutt und Beton (2010). Nun wurde eine Änderung beantragt, welche die Zwischenlagerung nicht gefährlicher, fester Abfälle (Bodenaushub, Bauschutt und Schlacke) und die Behandlung von Abfällen durch Sieben oder Brechen (Bodenaushub und Bauschutt) beinhaltet. Der bisherige Umfang der Genehmigung zur bereits bestehenden Anlage sah bislang lediglich den Umschlag von festen Abfällen vor. Im

Technischen Ausschuss wurden einige Bedenken dazu aufgeworfen, die der Prokurist und Betriebsleiter Dipl. Ing. **Thomas Berstecher** entkräften konnte.

Auf der Fläche, wo bislang Importkohle gelagert wurde, wird nach Zustimmung des Techni-

schon Ausschusses eine mobile Sieb- und Brechanlage zum Zerkleinern von Bauschutt installiert. Bezüglich Lärmentwicklung werden die Grenzwerte eingehalten. Im Normalfall wird der Bauschutt bereits an den Abbruchstellen gebrochen, gesiebt und mit Lkw angefah-



Bestehende Mauer an der Hafenkante

ren. „Es gibt einfach zu viele Abfälle und die müssen weg. Der Umfang umfasst maximal 50.000 Jahrestonnen“ sagte Betriebsleiter Thomas Berstecher. Der Neuantrag umfasst ausschließlich den Umschlag ungefährlicher fester Abfälle. Bei Schlagwetter oder Starkregen wird ein Pufferbecken das Wasser auffangen und wieder kontinuierlich über Filter abgeben.

Größte Probleme sind künftig neben der Staubentwicklung auch die Lärmentwicklung. Um dem vorzubeugen, wird das Schüttgut bewässert. Zusätzlich wird die Schutzmauer zur Hafestraße hin auf vier Meter erhöht. Nach eigenen Abmessungen dürfte da auf die bestehende Mauer gut ein Meter oben drauf gepackt werden. Diese begleitende Maßnahme dient dann der Vermeidung von Lärm und Staub. Beides kann sich nicht ungehindert ausbreiten. Der Technische Ausschuss verspricht sich auch Synergieeffekte, denn dadurch können eventuell auch Lärmemissionen aus dem Gewerbegebiet auf der französischen Rheinseite abgefangen werden. Nach den Ausführungen von Thomas Berstecher wurde der beantragten Änderungsgenehmigung auch im Hinblick auf die Arbeitsplätze zugestimmt. „Es ist unser Hafengebiet“ sagte Bürgermeister **Oliver Rein** im Hinblick auf die Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Rhein-

SWON
Quadtrips and More Ltd.

Aufsteigen und rein ins Abenteuer

Quadparcours

Das besondere Erlebnis in der Region
Kaiserstuhl, Tuniberg, Elsaß und Vogesen

Geschicklichkeitsfahrten mit Einweisung für Erwachsene sowie unter Aufsicht auch für Jugendliche ohne Führerschein auf privatem Parcours-Gelände.

SWON Quadtrips and More Ltd.
info@swonquad.com · www.swonquad.com

Telefon: +49 (0) 7667 / 8308-19

Dr. Beatrice Palausch neu in der Geschäftsführung

Helios Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald

An der kaufmännischen Spitze der drei Helios Kliniken im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald kommt es zu einem personellen Wechsel: Klinikgeschäftsführerin **Dr. Beatrice Palausch** wird Anfang Februar 2018 die alleinige Geschäftsführung für die drei Breisgau-Häuser übernehmen. **Julian Schwaller**, derzeitiger Klinikgeschäftsführer

serer drei südbadischen Häuser leiten wird. Ich bin sicher, dass die Zusammenarbeit sowie der Zusammenhalt und das Miteinander der Kliniken weiter gestärkt werden. Herrn Schwaller danke ich recht herzlich für seinen engagierten und erfolgreichen Einsatz für die Breisgau-Häuser in den letzten drei Jahren. Er hat mit wichtigen Entscheidungen zur Zu-



Dr. Beatrice Palausch

rer der Standorte Breisach und Titisee-Neustadt wird innerhalb von Helios eine neue Herausforderung annehmen: Er wird Geschäftsführer am Helios Klinikum Pforzheim, einer Klinik der Schwerpunktversorgung mit 500 Betten. **Mar-**
cus Sommer: „Es freut mich sehr, dass Frau Dr. Palausch zukünftig die Geschehnisse un-

kunfts-fähigkeit der Kliniken beigetragen. Hierfür mein herzlicher Dank. Ich wünsche ihm bei seiner neuen Herausforderung in Pforzheim viel Erfolg!“
Klinikgeschäftsführerin **Dr. Beatrice Palausch** hat sich diese Woche bereits an den Standorten Breisach und Titisee-Neustadt den Mitarbeitern vorgestellt.

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Eigenbedarfskündigung für Zweitwohnung

Erneut hatte der Bundesgerichtshof einen Fall zu entscheiden, in welchem es um das Problem der in § 573 Abs. 2 Nr. 2 BGB normierten Eigenbedarfskündigung. Dieses Mal zu klären war die Frage, ob Eigenbedarf auch für eine sog. Zweitwohnung angemeldet und aufgrund dessen eine wirksame Kündigung ausgesprochen werden kann.

Zur Beurteilung stand folgender Fall: Der Kläger hatte seine Eigenbedarfskündigung mit der Begründung ausgesprochen, die Wohnung mehrfach jährlich aus beruflichen Gründen für längere oder kürzere Zeit nutzen zu wollen, um sich so eine Übernachtung in Hotels oder bei Bekannten ersparen zu können.

Bis zu diesem Zeitpunkt war die Behandlung von Eigenbedarf an einer Zweitwohnung höchststrichterlich noch ungeklärt. Lediglich verschiedene unterinstanzliche

Gerichte hatten in der Vergangenheit in einer Vielzahl von Einzelfällen zu dieser Frage entschieden und dabei das in § 573 Abs. 2 Nr. 2 BGB festgeschriebene Tatbestandsmerkmal des „Benötigens“ unterschiedlich ausgelegt.

Der BGH nun hielt zunächst fest, dass in derartigen Fällen der Vermieter die Räume tatsächlich benötigen, also ernsthafte, vernünftige und nachvollziehbare Gründe für die Nutzung durch sich selbst oder einen Angehörigen ins Feld muss.

Dann wiesen die Richter darauf hin, dass bei Beurteilung eines jeden Sachverhaltes stets die Umstände des Einzelfalles entscheidend sind.

Ausgehend vom Leitsatz, dass eine Eigenbedarfskündigung nur bei Begründung des Lebensmittelpunktes in der gekündigten Wohnung als begründet erachtet wird, stellte das Gericht dann fest, dass

diese Regel auch für den Fall der Nutzung eines Domizils als Zweitwohnung Geltung erfahren kann.

Schließlich kam der BGH zu der Überzeugung, dass im vorliegenden (Einzel-)Fall die Eigenbedarfskündigung begründet war. Insbesondere wurde in der Entscheidung betont, dass das Tatbestandsmerkmal des Benötigens nicht nach einer feststehenden Mindestnutzungsdauer zu beurteilen wäre; mit anderen Worten kann das Vorliegen von Eigenbedarf nicht davon abhängig gemacht werden, wie lange oder aber in welchen Intervallen der kündigende Vermieter in der streitgegenständlichen Wohnung zu verbleiben beabsichtigt.

Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.



**Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein**

FASENT IM BÄREN

Schmutzige Dunschdig bis Fasentszischdig

- > Bärenbar im Terrassenbereich und Restaurant ab 12 Uhr geöffnet
- > Täglich ab Freitag bis Dienstag ab 4.11 Uhr

Bärenfrühstück

- > Samstag ab 18 Uhr **Kappenabend** mit der Band Calypso Eintritt 7 € - um Reservierung wird gebeten
- > Montag **Bärenfasent** ab 10.11 Uhr Restaurant
- > Dienstag ab 15 Uhr **Fasentkaraoke** Bärensaal

Hotel Restaurant Bären, Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach, Tel.: 07667 / 281
Mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com



Genießen Sie unseren Spitzensekt an den närrischen Tagen

auch samstags geöffnet von 9 – 16 Uhr & sonntags (März – Dez.) von 10 – 16 Uhr

Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl eG
Winzerstraße 8 | 79235 Vogtsburg-Burkheim
www.burkheimerwinzer.de

ROSENMONTAG

Kinder-Ball

der
BREISACHER GAUKLER
Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.



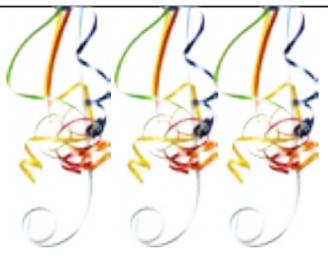

Wann: Montag
12. Februar 18
14 – 18 Uhr

Wo: Stadthalle Breisach

Eintritt: Kinder 1,50 €
Große Kinder 2,50 €
(Erwachsene)



Narrenfahrplan



Breisach

02.02. 20.00 Uhr ZUNFTABEND, Stadthalle - **ausverkauft** -
03.02. 20.00 Uhr ZUNFTABEND, Stadthalle - **ausverkauft** -
08.02. morgens Schließung der Schulen
12.00 Uhr Stürmung des Rathauses, Münsterplatz
17.00 Uhr Entzünden des Fasentslichtes, Eckartsberg
20.00 Uhr Proklamation, Münsterplatz
Umzug aller Zunft- und Fasentsnester
Hemdglunkerumzug ab Münsterplatz

09.02. 19:30 Uhr Jubiläum: 55 Jahre Damenunfrat, Eventhalle am Rhein
10.02. 19:30 Uhr Kappenabende, Breisacher Lokale
11.02. 14.00 Uhr HISTORISCHER BREISACHER GAUKLERTAG, Marktplatz
12.02. 14.00 Uhr Kinderball, Stadthalle
13.02. 14.00 Uhr HISTORISCHER BREISACHER GAUKLERTAG, Marktplatz
21.30 Uhr Umzug zur Fasentsverbrennung, Neutorplatz
22.00 Uhr Fasentsverbrennung, Marktplatz

Gündlingen

27.01.2018 20:11 Uhr 2. Zunftabend
08.02. 10:00 Uhr Schul- & Kindergartenschließen
14:11 Uhr Kinderfasnet Malteserhalle
19:00 Uhr Hemdglunkerumzug mit Narrenbaumstellen Anschließend feiern bis in d'Nacht bei der Feuerwehr im alten Feuerwehrhaus und beim „Hubbi“ im Verkaufsraum
10.02. 20:00 Uhr Tanzveranstaltung mit Gin Fizz Family – Motto: Hollywood – Stars & Sternchen (EINTRITT FREI!!)
11.02. 14:11 Uhr Fasnachtsumzug in Gündlingen mit Ausklang in der Malteserhalle und beim „Hubbi“ im Verkaufsraum
13.02. 19:00 Uhr Trauerumzug mit närrischer Ortschaftsratsitzung (im Rathaus), anschließend Verbrennung des Narrs an der Malteserhalle und gemütlichem Ausklang

Oberriemsingen

08.02. 19:11 Uhr Hemdglunkerumzug unter Begleitung der Guggenmusik und der Schlossvampire vom Feuerwehrgerätehaus zur Schule, dort Entmachtung des Ortsvorstehers. Anschließend Umzug zur Tuniberghalle mit gemütlichem Beisammensein und Bewirtung. Fasnetveranstaltung der Vereinigungsgemeinschaft in der Tuniberghalle unter dem Motto „Sport und Spiel“ mit Programmbeiträgen der örtlichen Vereine u. Gruppierungen. Musikalische Begleitung des Programms mit der Combo des Musikvereins und anschließend Musik vom Plattenteller
10.02. 19:30 Uhr Kartenvorverkauf am Freitag, 02.02.2018 um 19:00 Uhr im ehem. DRK-Raum, Alte Schulgasse.



Fasents-Tipp

KAPPEN AM FASENT SAMSCHDIG ABEND

Närrisches Treiben in Kläsles Eventhalle

Die Fasent steht vor der Tür. Und auch Wilhelm Kläsle und sein Team sind bestens gerüstet für die fünfte Jahreszeit. Am **10. Februar, ab 19 Uhr**, dem Fasentssamschdig, steigt der traditionelle Kappenabend in Kläsles Eventhalle, dieses Mal übrigens mit DJ Steffen. Wie in jedem Jahr verspricht der Kappenabend beste närrische Unterhaltung und ausgelassene Stimmung. Aber der Kappenabend ist nicht die einzige Veranstaltung von Kläsle in der Narrenzeit. Am Aschermittwoch gibt's zum Ausklang der diesjährigen Fasent ein Aschermittwochsbuffet in der Eventhalle. Und weil am 14. Februar nicht nur Aschermittwoch ist, sondern auch Valentinstag, sei allen, die sich über Fasent frisch verliebt haben, der Besuch in Kläsles Restaurant nahegelegt. Da gibt's ein exklusives Valentinstagsmenü für alle Verliebten!



Schmecksch dr Brägl? *Aiyo!*

Wir wünschen eine schöne
Brysacher Fasent.

WEINTRANS
GmbH & Co. KG

Transport und Logistik vereint.

Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 · E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Historische Gaukler Breisach

BUNTES NARRENTREIBEN MIT
GROSSEM FASENTS-KONZERT

Fasent-Sundig 11. + 13. Februar Marktplatz Breisach

Eintritt: Erwachsene 3,- €, Kinder (bis 14 J.) 1,-

Unsere Partner und Freunde: Allianz Generalvertretung Grajewski & Rohn · Andreas Klein besser trinken, besser leben · badenova · Breisacher Fahrgastschiffahrt · Café Ithinger · Familien- und Einrichtungshaus Leber GmbH · Elektro Meyer GmbH · Fischer Heizung-Lüftung-Sanitär · Fleig Ha Hotel Bären · Familie Dickhoff · Hotel-Landgasthof Adler · Familie Ehrhardt · KEBA Einkaufsgesellschaft · Samstag · Obsthof Neumühle · Kläsles Gastronomie am Rhein · Rheinhafen Breisach · Sartori & Co. · Staufen-Breisach · Fahrräder und Haushaltswaren Schweizer · Stadtapotheke Rudolf Gnädinger · Wein Trans · Torsten Weismann Steuerberater · Winzergenossenschaft Achkarren · Burkheimer Winzer

- 12.02. 14.11 Uhr Kinderfasnet in der Tuniberghalle mit Kinderprogramm und Bewirtung, anschließend Fasnetausklang für die Rimsinger Bevölkerung
- 13.02. 19.11 Uhr Fasnetverbrennung durch die Schlossvampire zu Oberrimsingen e.V. in der Alten Schulgasse beim Feuerwehrgerätehaus Verbrennungszeremonie um 20.11 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Niederrimsingen

- 03.02. 18.00 Uhr „Ersatzfasnet“ als Après-Ski-Party in der Winzergenossenschaft in Niederrimsingen statt.

Merdingen

- 04.02. 14.11 Uhr Umzug Merdingen
- 08.02. 14.11 Uhr Kinderfasnet, Malteserhalle
- 19:00 Uhr Hemdglunki-Umzug mit Narrenbaumstellen
- 10.02. 20.00 Uhr Tanzveranstaltung „Gin Fizz“
Motto Hollywood/Stars & Sternchen
- 13.02. 19.00 Uhr Trauerumzug mit Närrischer Ortschaftsratsitzung, anschließend Verbrennung des Narr an der Malteserhalle

Burkheim

- 08.02. 11.00 Uhr Kindergarten stürmen und Narrenbaum stellen
- 08.02. 19.11 Uhr Schlossgeisterumzug und Hexensabbat mit den Rhinwaldhexen. Anschließend närrisches Treiben.
Party im Krone-Hof
- 09.02. 18.61 Uhr Traditioneller Zuntabend, Schwendi-Halle
- 10.02. 20.11 Uhr Fasnets-Brunch in der Kreuz-Post in Burkheim
- 11.02. ab 10.45 Uhr Rosenmontagsumzug - Buntes Treiben mit den Burkheimer Vereinen
- 12.02. 13.30 Uhr Fasnetsbeerdigung in Burkheim - Der Urnarr wird am Brunnen beerdigt
- 13.02. 15.00 Uhr Fasnetsverbrennung mit den Hexen, Brunnen Altstadt
- 19.11 Uhr

Achkarren

- 27.01. 19.32 Uhr Biggiträgerabend, Winzsaal
- 09.02. 20.11 Uhr Mottoparty, Winzsaal
- 12.02. 14.00 Uhr Kinder-Fasnet, Winzsaal
- 13.02. 13.00 Uhr Stroßä-Fasnet mit Umzug

Oberbergen

- 06.02. 19.00 Uhr Frauenrecht in der Weinstube Mondhalde
- 08.02. 18.11 Uhr Hemdglunkerball mit bunten Rahmenprogramm, Festhalle
- 09.02. 15.00 Uhr Kinderfasnacht mit Programm und Fasnetstreiben, Festhalle
- 11.02. 19.31 Uhr Bunter Abend mit abwechslungsreichem Programm, Festhalle
- 12.02. 13.31 Uhr Rosenmontagsumzug

Oberrotweil

- 27.01. 19.11 Uhr KAOS Night -Guggenmusiktreffen mit dem Krottenbach-Kaos, Festhalle
- 03.02. 19.11 Uhr 1. Bunter Pfauenabend, Festhalle
Ein Abend mit buntem Fasnetsprogramm
- 08.02. 18.33 Uhr Hemdglunkerumzug -Die Narren sind los
- 10.02. 11.00 Uhr Vogtsburger Narrentreffen
- 10.02. 19.11 Uhr 2. Bunter Pfauenabend, Festhalle
Ein Abend mit buntem Fasnetsprogramm
- 11.02. 13.31 Uhr Großer Fasnetsumzug

Schelingen

- 08.02. 18.45 Uhr Hemdglunkerumzug mit Aufstellen des Narrenbaums
- Umzug mit den Schelinger Bergteufeln
- 10.02. 19.11 Uhr Fastnachtsveranstaltung, Festhalle
Ein Abend mit buntem Programm
- 13.02. 11.00 Uhr Bergteuffelstnacht, Festhalle
Mit Kinderprogramm und Fastnachts-Verbrennung

Bischoffingen

- 08.02. 18.11 Uhr Hemdglunkerumzug - Umzug mit den Linseränze
- 09.02. 20.11 Uhr Linseränze-Ball, Festhalle
Ein Abend mit buntem Festprogramm
- 17.02. 18.00 Uhr Schiebeshlage im Litzental - Hier werden die Funken fliegen

Ihringen & Wasenweiler

- 03.02. 20.11 Uhr Bunter Abend, Turnhalle Wasenweiler
- Schneckengalama, Aufführungen verschiedener Gruppen, Fasnetaufführungen von Tanz, Sketche über Gesangseinlagen
- 08.02. 19.11 Uhr Hemdglunkerumzug, Wasenweiler ab Kindergarten
Mit Rätsche und lautstarkem Getöse wird die Fasnet eingeläutet. Lautstarker Umzug durchs Dorf
- 09.02. 14.00 Uhr Kinderfasnet, Kaiserstuhlhalle Ihringen
Prinzessinen, Cowboys, Indianer, Ninjakrieger, Batman, Superman und vieles mehr
- 11.02. 11.11 Uhr Fasnetsumzug Wasenweiler
- 12.02. 19.00 Uhr Rosenmontagsfeier mit Musik und Tanz im Gasthaus Sonne Wasenweiler
- 13.02. 19.00 Uhr Fasnetsverbrennung - Schneckengalama, Nähe Dreschschopf Wasenweiler, Geselliges Beisammensein, bei welchem die Fasnetshex offiziell verbrannt wird.
- 17.02. 18.00 Uhr Schiebefir-Traditionelles Scheibenschlagen der Fasnetsclique Im Weinberg, oberhalb Grubengässle

Alle Angaben ohne Gewähr

SCHMECKSCH DR BRÄGL
UNSER FASENTPROGRAMM 2018

Sa. 10.02.2018

BRYSACHER KAPPENABEND
in KLÄSLES EVENTHALLE und im HOTEL BÄREN

EINLASS: 19.00 UHR
BEGINN: 20.00 UHR

Buntes Programm und Tanz

EINTRITT 7 EURO

KLÄSLES
EVENTHALLE
AM RHEIN

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach
Tel.: +49 (0) 7667/1023 · www.klaesles-gastronomie.de

Die Narrenzunft Welschkorneber Gündlingen
freut sich auf Sie und die *Stars & Sternchen aus Hollywood*

Hollywood
in der Malteserhalle Gündlingen

Donnerstag, 08. Februar, 14.11 Uhr
Kinderfasnet in der Malteserhalle
19 Uhr Hemdglunkumzug mit Narrenbaum stellen am Rathaus

Am Samstag, 10. Februar ab 20.00 Uhr
Tanz mit der Kapelle „Gin Fizz“

Am Sonntag um 14.11 Uhr
Traditioneller Umzug mit Narrentreiben in der Malteserhalle
am Dienstag, 13. Februar um 19.11 Uhr **Trauerzug** ab der Halle. „Närrische Ortschaftsratsitzung“ im Rathaus, anschl. Verbrennung der Fasnet bei der Halle.

freier Eintritt!

Fasnettage
Breisach

GAUKLEREI, KESSLEREI,
CLOWNERIE U.V.M.

1. & 2. Fasnettag
Freitag & Samstag
14. & 15. Februar 2018
Breisach • 14 Uhr

SCHMECKSCH DR BRÄGL!?

€ • Veranstalter: Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.

Steinmetz- und Bildhauermeister · Auto Tibi · awell AG · Bad Dürrheimer - Familie Häring · Die Achkarrer Krone · Familie Schüssler · Dörle's Auto-Shop
Austetechnik · Gasthaus Elsässer Hof · Familie Gehr · Geppert Elektroinstallationen
Gemeinschaft · Rothaus Café-Bäckerei-Biomarkt · Oberrheinische Medien · Echo am
Immobilien · Scharr Wärme · Agentur Ulla Wolf · Schäuble Service · Sparkasse
SWON · Quadrtours and more · Vogel & Plötscher · Volksbank Breisgau-Süd
Wohnen am Kaiserstuhl · Wohnen mit Stil · Werner Schneider · Zimmer Kellerbedarf

BADISCHER WINZKELLER
Die Speckwinzer

GANTER
FREIBURG

Goldermann
FREIBURG

Ihringer Café · Konditorei
Fam. Häring

Am Marktplatz 1
79206 Breisach
Telefon 07667-310

Alles ist außer Rand und Band und im Ausnahmezustand, aber wir sind auch dieses Jahr mit viel Fasnetsgebäck für Euch da.

Schmecksch dr Brägl ... Aijo!
Brägle und Schnitzel sind auch da.

Am Fasnet-Sonntag ab 9 Uhr geöffnet
Frühstücksbuffet und frische Brötchen

Wolle mer se gratis roilosse? Aijo!

Zu jedem Karton* Wein und/oder Sekt, den Sie vom 1. bis 12. Februar bei uns kaufen, erhalten Sie jeweils zwei Eintrittsplaketten für einen der beiden Gauklertage **kostenlos** dazu!

Weinverkauf im Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 14 Uhr
Schmutzige Dunschdig 9 bis 17 Uhr
Rosemändig 9 bis 13 Uhr
Fasent-Zischdig 9 bis 14 Uhr

in Niederrimsingen:
Weinhof Littner
Rathausstraße 5

BADISCHER WINZKELLER
Die Speckwinzer

Auch in der Vinothek am Marktplatz erhältlich.

*Karton enthält je sechs Flaschen. Nur sortenrein erhältlich und solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für bereits im Preis reduzierte Ware.

versch. Sorten Äpfel, Birnen
Sauerkraut, saure Rüben
Feldsalat, Löwenzahn
Suppenhühner
Rosenmontag u. Fasnetsdienstag
haben wir geschlossen
Fasnetssamstag und
Fasnetsdienstag sind wir nicht auf
dem Wochenmarkt

Obsthof
Neumühle



Ute und Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach
Phon: 07662/8540 • Di-Fr 10.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Besuchen Sie auch unseren Marktstand in Breisach:
Di 14.30 - 18.30 Neutorplatz • Sa 8 - 13 Uhr Marktplatz

Zur Fasnet ausschließlich in Breisach

Die Zunfratsdamen sind unverzichtbar für die Förderung des Narrennachwuchses

Schon mal in den Kalen-
der geschaut? Es wird bald
ziemlich blitzschnell fasnäch-
tlich, oder auf breisacherisch
„fasentnächtlich“. Am 8. Feb-
ruar ist der Schmutzige Duns-
chdig, dann kommen in ras-
cher Folge die Gauklertage
und am Aschermittwoch, 14.
Februar ist bekanntlich schon
wieder alles vorbei. Für viele in
Breisach, am Kaiserstuhl und
Tuniberg ist das die schönste
Zeit des Jahres. Wobei gerne
vergessen wird, dass die Tradi-
tionsfasent nur Bestand haben
kann, wenn es jene im Hinter-
grund gibt, die das närrische
Treiben auch professionell or-
ganisieren. Eine wichtige Funk-
tion kommt in Breisach dem
Damenzunfrat zu, der sich vor
allem auch um den närrischen
Nachwuchs kümmert. „Echo
am Samstag“ sprach mit **Silvia
Soegtrop** (54), die Sprecherin
des Damenzunfrats.

Ein Damenzunfrat, das sagt ja
schon der Name, besteht aus Da-
men. Sind die eigentlich gleich-
berechtigt mit dem Zunfrat, der
unseres Wissens nach ja nur aus
Männern besteht?

Silvia Soegtrop: Nein, aber
das ist auch nicht der Punkt.
Der Damenzunfrat ist eine
Gruppe der Narrenzunft, wie
zum Beispiel die Kläpperle, die
Panduren oder die Gaukler. Der
gewählte Vorstand der Narren-
zunft ist der Zunfrat und der
besteht nicht nur aus Män-
nern, ich selbst bin auch ge-
wähltes Mitglied im Zunfrat.

Wie wird man denn Damenzunfrat-
rätin?

Silvia Soegtrop: Also, da
wird man berufen. Wir sind
derzeit 14 Frauen und wir
überlegen, wer zu uns passt.
Es gibt immer auch wieder
einen Wechsel. Es ist allerdings
gar nicht festgeschrieben, wie
viele Mitglieder der Damen-
zunfrat tatsächlich haben darf.
Die Altersstruktur reicht
derzeit von Ende 20 bis Mitte
50. Es müssen natürlich alle,
die zu den Zunfratsdamen
gehören, Freude an der Bri-
sacher Fasent haben. Ich bin
selbst seit 1989 Zunfratsda-
me. Übrigens muss man keine
geborene Breisacherin sein,
um Zunfratsdame zu werden.
Es gehört einfach die Begei-
sterung für dieses Brauchtum
dazu, die Überzeugung, dass
die Fasent eine tolle Sache ist.

Wo sieht denn der Damenzunfrat
seine Hauptaufgabe?

Silvia Soegtrop: Das ist ein-
deutig der Gauklertag. Wir
kümmern uns um die Kinder-
gruppe. Wir treten jedes Jahr
unter einem anderen Motto
auf. Kostüme für die Kinder,
die zum Motto passen, werden
von uns entworfen und genäht
und mit allem Drum und Dran
ausgestattet. Es ist natürlich
auch ein bisschen ein Kriterium,
dass sich jede Zunfrats-
dame da einbringt. Es geht
bereits nach den Sommerferien
mit unserer Produktion los.
Bereits vor den Ferien wird
festgelegt, in welche Richtung



Silvia Soegtrop, Sprecherin des Breisacher Damenzunfrats

die Kostüme gehen und wie
hoch der Aufwand ungefähr
sein wird. Es müssen frühzeitig
Stoffe und Zutaten eingekauft
werden.

Und alle machen mit?

Silvia Soegtrop: Ja, natür-
lich, alle 14. Wir brauchen Zu-
schneiderinnen, wir brauchen
Näherinnen, wir brauchen je-
manden, der dekorieren kann.
Wir brauchen jemanden, der
die Choreographie überneh-

Was gefällt Ihnen denn am besten
an der Breisacher Fasent?

Silvia Soegtrop: Mir gefällt
einfach die Art, wie die Brei-
sacher ihre Fasent leben. Es sind
immer wieder die Gauklertage,
die die Breisacher Fasent ein-
zigartig machen. Das ist ein-
fach was anderes als die Hallen-
fasnet, ohne dies bewerten zu
wollen.

Verfolgen Sie eigentlich, was
anderorts bei der Fasnet läuft?

Silvia Soegtrop: Nach Mög-
lichkeit natürlich. Da will man
immer dabei sein, ich selbstver-
ständlich auch. Anstrengend
ist das schon, aber es macht
einfach Spaß. Es ist natürlich
die Gemeinschaft, in unserem
Fall die der Zunfratsdamen,
die die Fasent zum besonderen
Erlebnis macht. Allein kann
man schlecht feiern.

Schau'n Sie sich eigentlich woan-
ders um, wie dort die närrischen
Tage ablaufen? Zum Beispiel in
Köln, oder in einer der Hochbur-
gen der alemannischen Fasnet?

Silvia Soegtrop: Das kenne
ich persönlich nur aus dem
Fernsehen. Ganz einfach, weil
ich zur Fasent ausschließlich in
Breisach bin. Da kann ich nicht
nach Köln, Mainz oder Vene-
dig, Breisach hat eindeutig Pri-
orität.

Was würden Sie denn einem Fas-
netmuffel sagen, um ihn von der
Fasent zu überzeugen? Gibt's da
zündende Argumente?

Silvia Soegtrop: Ich würde
damit argumentieren, dass
die Narren eine Supergemein-
schaft sind. Es ist auch nicht
so, dass in der Fasent nur
massenweise Alkohol konsumiert
wird. Fasent ist einfach



Bild: Doreen Eich

Der Damenzunfrat der Narrenzunft Breisach am Rhein im Jubiläumsjahr 2018

men kann – wir treten auf dem
Platz immer mit einem kleinen
Tanz auf. Alles zusammen se-
hen wir als wichtigen Bestand-
teil der Nachwuchsförderung.

Wie kommen Sie eigentlich an
den Nachwuchs? Sprechen Sie da
die Kinder direkt an, oder gibt es
eine rege Nachfrage? Gibt's eine
Warteliste?

Silvia Soegtrop: Wir gehen
aktiv auf die Kinder und Eltern
zu. Wir gehen mit Aushängen
in Grundschulen und Kinder-
gärten. In der Presse veröffent-
lichen wir unsere Anmelde-
termine. Die Eltern mit ihren
Kindern können dann in die
Müllheimer Straße kommen,
wo wir unsere Räume haben.
Es gibt durchaus auch viele Nach-
fragen. Die Kinder, die wir be-
treuen, sind teilweise noch im
Kindergarten, viele aber in der
Grundschule.

Wann geht denn für Sie als Aktive
die Breisacher Fasent richtig los,
vom Nähen der Kostüme einmal
abgesehen?

Silvia Soegtrop: Ganz offiziell
am 11.11. Wir machen natür-
lich immer aktiv mit, auch bei
Veranstaltungen wie dem Gauk-
lerpranger. Das Schnurren, also
das Herumziehen der Narren
von einem Gasthaus zum ande-
ren, gehört in den hohen Tagen
der Fasent natürlich auch dazu,
wenn es auch leider immer we-
niger Gaststätten gibt, die da
mitmachen. Früher war es so,
dass viele Senioren in den Gast-
häusern gegessen sind und sich
gefreut haben, wenn die Narren
kamen. Aber die Zunftabende
sind natürlich auch wichtige Ele-
mente der Fasent in Breisach.

Machen Sie eigentlich Urlaub,
wenn es am Schmutzigen Duns-
chdig richtig losgeht?

Heimat, Bodenständigkeit und
gelebte Tradition und es macht
obendrein einen Riesenspaß.
Wir Aktiven machen jedenfalls
keine Fasent, nur um über den
Durst trinken zu können. Da
könnte man die Fasent kaum
überstehen.

Sie glauben, die Begeisterung
könnte man auch lernen?

Silvia Soegtrop: Ich glaube ja.
Man muss eine Gruppe haben,
man muss die Kinder schon
reinwachsen lassen. Über die
Kinder sind auch schon oft El-
tern gekommen, die sich nun
für die Fasent interessieren
und selbst aktiv werden. Bei
uns gibt es viele, die im Kinder-
gartenalter als Narren starten
und dann immer dabei bleiben,
zum Beispiel bei den Spättle.

Danke für dieses Gespräch und
„Schmecksch dr Brägl!“

The night of the
Dancing Queens
55 Jahre DaZuRa
Let's have fun together!
DJ-Music
Fasent-Friddig, 9. Feb. 2018
Eventhalle Breisach, 19.30 Uhr
Bis 20.30 Uhr geht das erste Glas Sekt auf uns!
Karten zu 7,77 € (inkl. MwSt.) erhältlich bei: Massage Rosmetik, Rothaus Café-Biomarkt, Obsthof Neumühle (inkl. Marktstand), Werner Schneider Raumausstattung

Echo
MEDIEN

gratuliert dem Damenzunfrat
herzlich zum 55. Geburtstag

Fasnet
in Niedertinsingen
UNSER MOTTO
APRÉS-SKI PARTY
IN DER WINZERGEOSSENSCHAFT
SAMSTAG
3.2.18
AB 18:00 UHR
18:30 - 18:50
Guggenmusik
Oberrimsingen
Après-Ski
DAVOR
KINDERFASNET MIT
UMZUG
UM 14:01 (START GEMEINDESAAAL)

Zahn der Zeit nagt am Museumszug

Bummeln ist bei den Eisenbahnfreunden des Rebenbummlers keine Alternative



Unter Dampf: die Lok des Rebenbummlers

Der ‚Rebenbummler‘ ist ein fester Begriff im Breisgau und insbesondere am Kaiserstuhl. Den Museumszug kennt jeder, entweder vom Namen her oder das historische Erbe

eisenbahnabteilung. Doch vielen der Eisenbahnfreunde liegt insbesondere der Rebenbummler am Herz. Der Vereinszweck definiert sich wie folgt: Erhalt historischer Schienenfahrzeu-

Eisenbahnfanatiker. Zuschüsse vom Denkmalschutz gibt es auch nicht. Bei den Restaurierungen handelt es sich um langfristige Projekte, die bereits vor Jahren begonnen wurden. Das ist der Haken am Fördertopf, denn alles was schon begonnen wurde, fällt durch das Raster der Förderungen. Deswegen ist der Verein sehr auf Spenden angewiesen. Die betagte Vier-Achsen-Dampflokomotive von Hentschel aus dem Jahr 1927 ist derzeit nicht betriebsbereit. Der alte Kessel, zuvor schon mehrfach geflickt, kann seine Aufgabe nicht mehr erfüllen. Jetzt muss ein neuer Kessel her, doch es gibt keine Kesselschmieden mehr. Deswegen wird ein neuer Kessel in Schweißtechnik hergestellt und beim Zusammenbau mit Blindnieten versehen. Zudem werden zwischenzeitlich auch neue Sicherungseinrichtungen für Zwangsbremssungen im Gefahrenfall verlangt. Gesamtkosten: 80.000 Euro, das ist viel Geld für einen Verein, zumal zusätzlich noch historische Wagen restauriert werden. Der Sonderfahrtenbetrieb des Rebenbummlers läuft derzeit über einen MAN Schienenbus T 28 aus dem Jahr 1962. Damit geht es mit 80 km/h etwas

schneller als mit der Dampflokomotive zur Sache auf dem SWEG Schienennetz. Ab dem Jahr 2019 kann wieder die dampfende Schienenlokomotive eingesetzt werden. Die Lok wurde von der Deutschen Bahn im Jahr 1969 samt Zug abgestellt und die Eisenbahnfreunde retteten sie vor dem Schneidbrenner. Spätestens im Frühsommer 2019 heißt es dann wieder, die rauchende Lok durchquert den Kaiserstuhl.

Das Jahr 2018 bringt Änderungen im Zugbetrieb der Eisenbahnfreunde, denn wegen der Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn werden die Sonderfahrten über die Bahnhöfe Freiburg/Breisach mit dem Dieseltriebwagen abgewickelt. Betriebsdienst wickeln die Eisenbahnfreunde untereinander ab, keiner von ihnen ist ehemaliger hauptamtlicher Eisenbahner. Deswegen holen sie sich lediglich einen externen Lokführer, der sein Handwerk auch beherrscht. Kruska und seine Mitstreiter freuen sich schon wieder auf die Saison, die am Vatertag (10. Mai) mit der Edelbrand Genussfahrt beginnt. Reservierungen sind nötig, damit der Fahrspaß auch in Anspruch genommen werden kann. Weitere Sonderfahrten sind im Angebot und bei den Touristikbüros in Breisach (Gutscheine) und in Endingen (Reservierungen und Gutscheine) zu erfragen oder per Fahrplan einzusehen.

Der Verein, der wegen drohender Überalterung Nachwuchs sucht, will deswegen künftig einmal im Monat seine Werkstatt öffnen. Diese befindet sich seit dem Umzug in Emmendingen, Freiburger Straße 9, Gewerbepark F 9 (ehemals Fa. Upat). Der Vorstandsvorsitzende **Othmar Huppmann** und Verwaltungsvorstand **Jörg Perband** erhoffen sich neben Gerhard Kruska eine Aufstockung des 120 Mitglieder starken Vereins, von denen 40 der Eisenbahnfreunde sich auch aktiv betätigen, um die vielfältigen Ziele weiterhin verwirklichen zu können. *ek*



Gerhard Kruska in der Modelleisenbahnabteilung

wurde schon als historisches Ausflugsziel auf Schienen in Anspruch genommen. Der Verein Eisenbahnfreunde Breisgau ermöglicht jährliche Sonderfahrten mit der betagten Infrastruktur auf Schienen. Der Verein hat aber auch noch eine reichlich ausgestattete Modell-

ge. Doch das ist schwer genug, denn es gibt keine Unterstellmöglichkeiten mit Bedachung. Deswegen nagt der Zahn der Zeit an allen Exponaten (z.B. Postpackwagen aus dem Jahr 1892) unaufhörlich, sagt Finanzvorstand **Gerhard Kruska**, seit vielen Jahren ein echter

ELEKTRO GEPPERT

GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

WEINTRANS

GmbH & Co. KG

- Wartungen und Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Mobilitätsgarantie ist bei uns **gratis**

WeinTrans GmbH & Co. KG • Kfz-Werkstatt

Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 • E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Die Werkstatt hat vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen.

GmbH

Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czemerys

Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Nächster Anzeigenschluss:
Mittwoch, 7. Februar

Kurz gemeldet

Erneut Hochwasserwalze auf dem Rhein



Beim Kulturwehr in Breisach am Rhein war Anfang der Woche bereits zu erkennen, dass die nächste Hochwasserwelle auf die Rheinunterlieger zurollt. Das Tief „Friederike“, welches das Tief „Burglind“ in nur wenigen Folgetagen in diesem Januar abgelöst hat, brachtet wieder immense Wassermassen mit sich. Das Bergland liegt im Tiefschnee und die Temperaturen lassen diese weiße Pracht geradezu wieder abschmelzen. Dazu kam der intensive Regen der vergangenen Tage und deshalb lieferten die prall gefüllten Nebenflüsse übermäßig viel Wasser aus den Bergen an Altwater Rhein.

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

150 Jahre
Volksbank
Breisgau-Süd



„Tradition bewahren –
Zukunft gestalten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen in der Zukunft!

Seit 150 Jahren schreiben wir Bankgeschichte: gemeinsam mit den Menschen und für die Menschen in unserer Region. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen. Gemeinsam haben wir viel erreicht und gemeinsam gestalten wir die Zukunft. So schreiben wir heute die Geschichte von morgen und schlagen immer neue Seiten erfolgreicher Finanzpartnerschaft auf.

Volksbank
Breisgau-Süd eG



Ihringer Bauland im Fokus

Haushalt weist kurzfristigen Kredit für Baulandbeschaffung aus



Bild: ek

Im Haushalt ist die Umstellung auf LED Beleuchtung enthalten

Der Ihringer Gemeinderat hat den Haushalt beschlossen. Im Jahr 2018 werden damit exakt 23.356.000 Millionen Euro umgewälzt. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 14,93 Millionen und auf den Vermögenshaushalt 8,4 Millionen Euro. Noch wird der Haushalt nach kameralistischen Haushaltsrechnung geführt. Im Vorjahr musste dem Verwaltungshaushalt 1.377 Millionen aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dieses Defizit verringert sich

trotz positiver Steuerentwicklung auf lediglich 957.200 Euro. Eine Rücklagenentnahme von 400.000 Euro wird das Defizit entsprechend verringern. Der Vermögenshaushalt ist größtenteils geprägt durch die Realisierung der Wohnbaugebiete „Kaibengasse, Kehnermatten II sowie der Entwicklung des Gewerbegebiets Hinterschwemme“ und dafür sind 6,4 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt. Dementsprechend soll für die Finanzierung des Grunderwerbs

„Kaibengasse“ ein kurzfristiger Kredit in Höhe von 2,8 Millionen Euro aufgenommen werden. Die Ablösung soll dann im Jahr 2019 durch die Grundstückserlöse wieder ausgeglichen werden. Bürgermeister **Benedikt Eckerle** und der Leiter des Rechnungsamts, **Oli- ver Lehmann** erwarten für die mittelfristige Finanzplanung eine leichte Entspannung. Die Personalkosten liegen bei einer Steigerung um 220.400 Euro (24 Prozent) bei 3.511.100 Euro. Dem Vermögenshaushalt

2018 werden aus der Rücklage 400.000 Euro entnommen. Die ist möglich, da im Jahr 2016 eine Rücklagenzuführung erwirtschaftet werden konnte. In den Folgejahren stehen aus der Rücklage keine weiteren Deckungsmittel zur Verfügung. Der Stand der Mindestrücklage ist erreicht. Ende 2018 wird ein Schuldenstand in Höhe von 7.964.713 Euro erwartet. Die entspricht einer Pro Kopf Verschuldung von 1.312,79 Euro. Mittelfristig wird sich dies wieder entspannen, wenn die kurzfristige Kreditaufnahme in Höhe von 2,8 Millionen Euro durch die Grundstücksverkäufe wieder egalisiert ist. Bis zum Jahr 2021 wird mit einem Schuldenrückgang durch entsprechende Tilgungen (Tilgung 2018: 246.000 Euro) auf rund 4,5 Millionen Euro gerechnet. Der Ausgleich des Haushalts scheitert am Defizit in Höhe von rund 957.200 Euro im Verwaltungshaushalt. Der Gemeinderat war sich der vielfältigen Aufgabenstellungen der Gemeinde bewusst und beschloss den Haushalt mit den externen Haushaltsabrechnungen der Eigenbetriebe „Wasserversorgungsbetrieb, Entwässerungsbetrieb und Versorgung“ einstimmig. ek

Hohe Spielmannskunst

Hornkonzert im Hansjakobhof des Badischen Winzerkellers

Die Sonnenwinzer beherbergten das 11. Hornkonzert um Musikprofessor **Christian Lampert** von der Musikhochschule Stuttgart in ihrem Haus. Lampert gilt als einer der führenden Hornisten der Welt. Auch seine international aufgestellten Mitstreiter auf der Bühne der Sonnenwinzer zählen zu den renommierten Könnern. Sie alle kennen sich nur zu gut aus auf den großen musikalischen Bühnen. Das Horn zählte einst im Mittelalter zu den lauten Musikinstrumenten der Spielleute. Schon im Altertum wurden Tierhörner wegen ihrer großen Schallkraft zur Verständigung genutzt. Im Laufe seiner ungemein langen Geschichte erfuhr es über Bronze und Messing mit Grifflochern viele Veränderungen und Abwandlungen. Ende des 17. Jahrhunderts führte sein Weg dann weg vom Signalinstrument in die Welt der Kunstmusik. Heute ist das Horn Blechblasinstrument, hergestellt aus Messing oder Goldmessing. Aus dessen Schallbecher entweicht ein runder Klangcharakter, der eine wahre Tonvielfalt von füllig-warm bis sehr hell oder bei tiefen Tönen dumpf wirkend ermöglicht. Das Horn ist immer geeignet für eine tragende Einzelrolle von klassisch-romantischen Orchestersätzen oder bei reinen Hornkonzerten. Entsprechend rund die Töne der 12 eingesetzten Hörner, gleich dem Background der Bühne mit den vielen runden Eichenholzfasern. **James Bakirtzis, Eveline Balz, Petras Bruza-**



Taktvoll - Horn-Ensemble mit gefühlvollen Klängen

ga, Hanna und Martin Grom, Christina Kloft, Jan Homolka (auch international gefragter Dirigent), **Sophia Keiler, Isabel Martinez Garcia, Frank Radke, Tz-Shiuan You** und **Miriam Zimmermann** zauberten neben Christian Lambert zu den Komponisten Mozart, Bach, Mahler, Holst, Glinka, Dvorak und Brahms reinste Musikästhetik auf die Bühne. Nach der Pause war zum Auftakt auch die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg mit seinem Hornensemble zu hören. **Christoph Scherzinger** leistet dort seit Jahren hervorragende Aufbauarbeit. Zweck der Hornkonzerte ist es, den Münsterbauverein Breisach zu unterstützen. **Dr. Erwin Grom** war dementsprechend Spiritus Rector des Abends. Der Erlös der zwei Veranstaltungen dient einem Glockenguss auf dem Münsterplatz Breisach. **Dr. Peter Schuster**, der Vorstand

des Badischen Winzerkellers (BWK) begrüßte zu Beginn des Konzerts und machte Lust auf den außerordentlichen Musikgenuss. Sein Kollege, **Henning Johansen**, zuständig für Marketing und Kommunikation im

BWK steuerte das Coverbild für das Hornkonzert bei, das am Ende auf eine limitierte Anzahl von Weinflaschen etikettiert wurde und zugunsten der neuen Glocke erworben werden kann. ek

Rausverkauf

Gesamte Winterware
50% bis 70% reduziert

Miss.B
mode die begeistert

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995

comma SURIFREY monari
ANGELS. KEY LARGO seidensticker

Locher

Partyservice
in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

Nächster
Anzeigenschluss:
Mittwoch,
7. Februar

Ihr Landhotel
am Fuße der Weinberge im Kaiserstuhl

KREUZPOST
HOTEL RESTAURANT SPA
KAISERSTUHL-SPA

Landstraße 1 · 79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel.: 07662/9091-0 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de

STEVEN BAILEY LIVE

Erleben Sie Steven Bailey und freuen Sie sich auf eine feine Auswahl an Cocktails, Whisky, Rum und weiteren Spirituosen in Breisach's neuer Bar.

Samstag, 10. Februar ab 20.00 Uhr

DREIUNDZWANZIG
BAR IM HOTEL STADT BREISACH

DO-SA AB 18 UHR

Putzhilfe in 2-Personen-Haushalt nach Breisach gesucht.
Zuverlässig, gründlich und erfahren. 3 Std./Woche Minijob.
Tel. 0160 362 58 40

TAXI Schätzle

Für die Personenbeförderung im Raum Kaiserstuhl suchen wir
Fahrer (w/m)

- **Vollzeit** Schichtbetrieb Tag u. Nacht
- **Teilzeit** Arbeitszeiten flexibel n. Vereinbarung
- **Minijob** Arbeitszeiten flexibel n. Vereinbarung (ca. 1-2 Tage in der Woche für ca. 3-6 Std.)
- **Schülerfahrer** Arbeitszeiten n. Vereinbarung (schultäglich 1- oder 2-mal am Tag für ca. 2 Std.)

Neueinsteiger ohne den *Führerschein zur Fahrgastbeförderung* sind willkommen.

Hilfe beim Erwerb des *Führerschein zur Fahrgastbeförderung* wird gegeben. Die Kosten werden zu 100% erstattet.
Informationen und Bewerbungen unter Tel.: 07667 / 94 11 907 bei Herrn Utecht.

www.taxi-schaetzle.de



Verkäufer/in in Teil-/Vollzeit

für die REWE Filialen Merdingen & Bötzingen

- **fares Gehalt**
- **attraktive Entwicklungsmöglichkeiten**
- **gerne auch Quereinsteiger**

Dreher
immer lecker.

Marktbäckerei Dreher GmbH · Flößerstraße 10 · 77723 Gengenbach
personal@stadtbaeckerei-dreher.de · www.stadtbaeckerei-dreher.de

Zur Verstärkung des Teams beim Sortieren und Verpacken unseres Obstes, suchen wir einen/eine Mitarbeiter/in auf
450,- Basis

Bitte melden Sie sich telef. unter 07662/8540 oder per mail: umsommer@t-online.de

Obsthof
Neumühle



Ute und Martin Sommer

Neumühle 1 • 79206 Breisach • Phn: 07662/8540 • umsommer@t-online.de
www.obsthof-neumuehle.de

Sie verwechseln Äpfel nicht mit Birnen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Für unsere Marktstände in Breisach und Stegen suchen wir eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in in Teilzeit (20h/Woche) mit einem Faible für frische, regionale Produkte sowie Freude an der Natur und am Verkaufen.

Rufen Sie an unter 07662/8540 oder schicken Sie uns eine mail: umsommer@t-online.de

Obsthof
Neumühle



Ute und Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach
Phn: 07662/8540 • www.obsthof-neumuehle.de
umsommer@t-online.de

Du und Ich – vereint in Europa

Martin-Schongauer-Gymnasium widmet sich dem Elyseevertrag

Das deutsch-französische Verhältnis, das sich nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat, begründet sich auf dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, der nunmehr vor 55 Jahren geschlossen wurde. Die Gründerväter waren Charles de Gaulle auf französischer Seite und Konrad Adenauer auf deutscher Seite. Der Vertrag entwickelte sich zum friedliebenden Motor, wie sich der Schulleiter des Martin Schongauer Gymnasiums (MSG), **Winfried Wagner** ausdrückte. „Der Rhein verbindet, er trennt nicht mehr“ sagte er weiter. Auf diesem Weg hat sich die Kooperatin des MSG mit dem Gymnasium Lycee Bartholdi aus Colmar ergeben. Seit 15 Jahren findet ein reger jährlicher Austausch um das Thema Europa statt.

Unter dem Titel „Europa sind du und ich“ beteiligten sich in diesem Jahr unter Leitung von **Bernhard Thill**, Leiter der



Schüler der Klasse 5c mit ihrem Chanson

Französisch AG am MSG Schüler beider Gynasium an einem gymnasialen Festakt anlässlich des 55 Jahrestags dieses Vertrages. Ein buntes, inspiratives Programm von Schülern aus beiden Ländern wurde vorgetragen und

die MSG Big Band spielte neben dem MSG Chor auf. Unter den Gästen Bürgermeister **Oliver Rein**. Er sagte: „Der Vertrag war das Fanal zur Aussöhnung bis hin zur heutigen Freundschaft“. Das bestätigten auf jeden Fall

die Schüler beider Schulen, die sich sehr freundschaftlich und verbunden begegneten und ein tolles Programm vorführten. So konnten die unterschiedlichen Kulturregionen unter einem Dach vereint erlebt werden. ek

Blick nach Freiburg

Die Großstadt hält 43 Beteiligungen an Tochterunternehmen

Auch die kleine Stadt Breisach hat Tochterunternehmen und Beteiligungen – zum Beispiel am Energiekonzern badenova. Neuerdings gehört auch die Stadtbau Breisach zu den Töchtern der Stadt, wenn auch nur als so genannter Eigenbetrieb. In Freiburg, der nächsten Großstadt, ist alles natürlich ein paar Nummern größer und schon die Zahl der Beteiligungen ist imponierend groß. Die inzwischen 43 städtischen Töchter(unternehmen) sorgen dafür, dass man Heizen, Kochen, Duschen, Straßenbahn oder Bus fahren kann. Auch Schwimmen gehen, Wohnen oder Parken oder das Theater besuchen wird von städtischen Töchtern ermöglicht. Dazu gehören schließlich noch die Müllabfuhr, die Förderung von Tourismus und Wirtschaft, der Betrieb der Messe, des Flugplatzes oder die Wiedereingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt als städtische Aufgaben, die stadtteigene Gesellschaften tagtäglich leisten. Das wird jedes Jahr in einem „Beteiligungsbericht“ dargestellt, eine spannende Lektüre auch für Kommunalpolitiker im Freiburger Umland.

Tatsächlich erweitert sich das Firmeneigentum der Stadt Freiburg immer mehr. Bestes Beispiel dieser Expansion im Jahr 2016 erweiterte sich das Beteiligungsportfolio der Stadt Freiburg. Zum einen wurde die Stadion Freiburg Objektträger GmbH & Co. KG (SFG) Anfang 2016 als Bauherrin und künftige Eigentümerin des neuen Fußballstadions gegründet. Die Stadt ist bei diesem Vorhaben, das ja die ganze Region betrifft, erheblich involviert. Der Stadionneubau im Freiburger Westen soll zur Saison 2020/21 in Betrieb gehen, die Baukosten werden derzeit auf insgesamt 76 Millionen Euro veranschlagt.

Zum anderen beteiligte sich die FWTM GmbH & Co. KG sowie die Messe Freiburg OTG GmbH & Co. KG an der Freiburger Wirtschaft

Tourismus und Messe Kopfbau Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, die das gemeinsame Verwaltungsgebäude der Gesellschaften im Verbund der FWTM errichtet. Außerdem gab es eine Reihe von gesellschaftsrechtlichen Veränderungen im Badenova-Konzern. Wie jedes Jahr trägt die Badenova zur Entlastung des Freiburger Haushaltes bei. Von ihr kamen aus

resübrerschuss von insgesamt 7,5 Millionen Euro aus (Vorjahr: 12,2 Millionen Euro). Er setzt sich aus einem positiven Ergebnis der FSB selbst mit 6,8 Millionen Euro sowie einem Jahresüberschuss der Freiburger Stadtimmobilien (FSI) von 1,3 Millionen Euro sowie einem Jahresfehlbetrag der Freiburger Kommunalbauten (FKB) mit minus 600.000 Euro

Freiburg GmbH (ASF) flossen 2016 rund 1,3 Millionen Euro an die Stadtkasse (2015: 1,3 Millionen Euro). Im Jahr 2017 werden es voraussichtlich ebenfalls rund 1,3 Millionen Euro sein. Die Stadtwerke Freiburg GmbH erhielten 2016 aus der Badenova-Beteiligung außerdem den anteiligen Gewinn in Höhe von 16,6 Millionen Euro (2015: 16,9



Der Anteil an der Bodenova ist lukrativ für die Stadt Freiburg – aber auch für Breisach

der Konzessionsabgabe rund 11 Millionen Euro (2015: 12 Millionen Euro), 2017 werden es voraussichtlich 12,6 Millionen Euro sein. Die Stadt Freiburg ist der größte kommunale Anteilseigner an dem südbadischen Energiedienstleister. 32 Prozent beträgt der Anteil der Stadt an der Badenova, der Energiekonzern Thüga hält einen Anteil von fast 45 Prozent. Zum Vergleich: Die Stadt Breisach, früher selbst einmal Sitz eines eigenen Energieunternehmens, hält am Badenova-Konzern noch 2,1 Prozent und ist auch entsprechend gewinnberechtigt. Der Freiburger Stadtbau (FSB)-Verbund weist für 2016 einen Jah-

zusammen. Das positive Ergebnis von rund 134.000 Euro der Regio Bäder GmbH fließt bereits unmittelbar in das FSB-Ergebnis ein. Der Gewinn bleibt in der Gesellschaft und trägt wesentlich zur Finanzierung geförderter Mietwohnungen bei. Die Freiburger Stadtbau gehört zu den führenden Unternehmen der Wohnungswirtschaft in Baden-Württemberg. 9000 Wohnungen gehören dem städtischen Unternehmen, das damit mit großem Abstand auch der größte Wohnungseigentümer der Großstadt Freiburg ist. Aus der Beteiligung an der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Millionen Euro). Da den Stadtwerken auch die Beteiligung an der Freiburger Verkehrs AG (VAG) über die Stadtwerke Bäder GmbH auch die städtischen Hallen- und Freibäder zugeordnet sind, steht dieser Betrag zur Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und der Bäder zur Verfügung. Wie in anderen Kommunen auch ist der öffentliche Nahverkehr defizitär, auch wenn viele Freiburger und Touristen täglich Straßenbahnen, Bahnen und Busse nutzen. Die Quersubventionierung aus den Badenova-Überschüssen macht es letzten Endes möglich, den ÖPNV bezahlbar zu halten.

Sasbach verfügt über hohe eigene Steuerkraft

Keine Kreditaufnahme im Haushalt 2018 nötig

Der Haushalt 2018 ist in Sasbach der über 3.400 Einwohner zählenden Gemeinde am Kaiserstuhl unter Dach und Fach. Der Gemeinderat beschloss den von der Verwaltung vorgelegten Haushalt einstimmig. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 8.335.000 Euro, der Vermögenshaushalt umfasst 760.000 Euro. Damit beträgt das Gesamtvolumen 9.095.000 Euro. Die Pro Kopf Verschuldung fällt im laufenden Haushaltsjahr von 637 Euro im Jahr 2017 auf 629 Euro. „Wir sind zwar nicht auf Rosen gebettet, aber es sieht nicht schlecht aus. Wir haben eine eigene hohe Steuerkraft und sind solvent“, sagte Bürgermeister **Jürgen Scheiding** bei der Gemeinderatssitzung. Was wichtig ist, das ist für einen soliden Haushalt die Mindestzuführrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Sie konnte weit über der Mindestzuführrate erwirtschaftet werden und liegt mit 437.000 Euro unter dem Vorjahresergebnis mit 590.000 Euro. Sasbach kann sich mit dem Haushalt 2018 eigenständig finanzieren und erhält keine Mittel aus der Sockelgarantie. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen, die Tilgungsbeträge für laufende Kredite betragen rund 225.000 Euro. Ende des Jahres 2018 betragen die Rücklagen 1.030.000 Euro.



Bild: ek

Die Sasbacher verfügen jetzt über eine kleine „City“

Nach Ablauf des Haushaltsjahres werden sie bei 713.000 Euro liegen. Die Mindestrücklage liegt übrigens bei 162.000 Euro, damit ist eine Entnahme aus den Rücklagen keinesfalls haushaltsrechtlich beanstand-

nommenen Steuerkraft sind jedoch Abgaben an das Land Baden Württemberg in Höhe von 200.000 Euro und an den Landkreis Emmendingen mit 158.000 Euro abzuführen. Das Gesamtvermögen von

2020) müssen die Abschreibungen auf jeden Fall erwirtschaftet werden.

Die Aufgaben einer Kommune sind vielfältig, auch in Sasbach. Landeszuweisungen (Finanzausgleich) werden in

Höhe von 405.000 erwartet, dazu kommen bereits beantragte Mittel aus dem Ausgleichsstock und ELR (Entwicklung ländlicher Raum). Größte Haushaltsposten sind das Personal mit 2,5 Millionen Euro und die Kindergärten mit 1.189 Millionen Euro. Das Defizit beträgt bei den Kindergärten 800.000 Euro und bei den Schulen 130.000 Euro. „Wahnsinnig, was da auf uns zugekommen ist“ lautete der Kommentar von Jürgen Scheiding dazu. Die Hebesätze wurden moderat angehoben. Für die Grundsteuer/A beträgt sie nun 360, für die Grundsteuer/B 400 und für die Gewerbesteuer 360 Prozent. Auch Spenden sind bei der Gemeinde Sasbach eingegangen. Es sind zum Beispiel 1.000 Euro für die

Beleuchtung des Kirchturms in Sasbach. Dieser ist seit Weihnachten 2017 beleuchtet, diese Maßnahme hat jedoch einiges mehr gekostet. Vorteilhaft ist die Kirchturmbeleuchtung sicherlich für den Tourismus. Für das Tourismuskonzept sind im Jahr 2018 auch 20.000 Euro in den laufenden Haushalt eingestellt worden. ek

bar. „Wir sparen immer schön an für Investitionen“ sagte Jürgen Scheiding mit heiterer Miene. Klar, die Steuerkraft hat mit 691.000 Euro zugenommen, alleine die Vergnügungssteuer erbrachte bedeutende 300.000 Euro. 48 Prozent der Einnahmen erfolgen aus fremden Kassen, 31 Prozent aus Steuern und Gebühren. Von der zuge-

Sasbach beläuft sich auf 43.000.000 Euro. Derzeit müssen die Abschreibungen noch nicht im Haushalt erwirtschaftet werden. Sasbach arbeitet nach wie vor mit der kameralistischen Haushaltsführung. Nach Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen doppischen Haushaltsführung (Fristende mit dem Haushalt im Jahr

Steuern im Quadrat

Steuerliche Berücksichtigung von Fahrtkosten

Fahrten, die ein Steuerpflichtiger mit seinem privaten Fahrzeug in Zusammenhang mit den vom ihm erzielten Einkünften tätigt, können bei der Ermittlung der Einkünfte als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abgezogen werden. Der wohl häufigste Fall sind hier die Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, die gesetzlich geregelt mit 0,30 EUR je Entfernungskilometer berücksichtigt werden können, sog. Entfernungspauschale. Dieser Betrag kann unabhängig vom genutzten Verkehrsmittel geltend gemacht werden, auch Mitfahrer bei einer Fahrgemeinschaft können die 30 Cent pro Kilometer steuermindernd berücksichtigen. Dieser Betrag kann unabhängig von den angefallenen Kosten geltend gemacht werden, auch wenn diese geringer sind, z.B. bei Nutzung einer Monatskarte. Lediglich wenn die Entfernungspauschale einen Betrag von 4.500 EUR p.A. übersteigt, sind die übersteigenden Kosten nur abzugsfähig wenn ein Kfz genutzt wird. Dies wäre bei einer Entfernung von rund 66 km täglich bei einer 5-Tage-Woche der Fall. Bei Flugstrecken und steuerfreier Sammelbeförderung durch den Arbeitgeber gilt die Entfernungspauschale nicht.

Bei behinderten Steuerpflichtigen, deren Grad der Behinderung mindestens 70% beträgt oder mindestens 50 beträgt und die in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind, können statt der Entfernungspauschale die tatsächlich angefallenen Kosten geltend machen.

Neben den Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte können aber auch die Kosten für durchgeführte Dienstreisen mit dem privaten Fahrzeug des Steuerpflichtigen, deren Kosten nicht vom Arbeitgeber ersetzt werden, steuerlich geltend gemacht werden. Hier kann allerdings ein Abzug der tatsächlichen Kosten erfolgen. Hier lässt der Gesetzgeber einen Berück-

sichtigung von 30 Cent je gefahrenen Kilometer pauschal zu. Bei Fahrten mit einem Motorrad, Roller, Moped oder Mofa vermindert sich der Betrag auf 20 Cent je Kilometer, dieser gilt auch bei e-Bikes mit Versicherungskennzeichen. Für Dienstreisen mit einem Fahrrad konnten früher immerhin 5 Cent geltend gemacht werden, diese Möglichkeit ist aber leider entfallen. Alternativ zur gesetzlich geregelten Pauschale kann auch ein individueller Kilometersatz ermittelt werden. Hier können alle Kosten, die in Zusammenhang mit dem Fahrzeug anfallen zusammenaddiert werden und anschließend durch die jährlich gefahrenen Kilometer geteilt werden. Der sich dann ergebende Betrag, der häufig höher als 0,30 EUR je Kilometer ist, kann mit den beruflich gefahrenen Kilometern multipliziert werden. Berücksichtigt werden können zum einen die Fixkosten des Fahrzeugs wie Abschreibung oder Leasingrate, Versicherung und Steuer, Beitrag für Automobilclub. Aber auch die variablen Kosten wie z.B. Benzin, Reparaturen, Reifen oder auch Kosten eines Unfalls, der sich während einer beruflichen Fahrt ereignet hat, sind zu berücksichtigen.

Die tatsächlichen Fahrtkosten können u.a. bei Geschäftsreisen, Fahrten zu Fortbildungsveranstaltungen, Bewerbungsgesprächen aber auch bei Aufnahme oder Beendigung einer doppelten Haushaltsführung berücksichtigt werden. Auch bei gewerblich oder selbständig Tätigen können die Fahrten mit einem privaten Fahrzeug steuerlich geltend gemacht werden, ebenso wenn Fahrten in Zusammenhang mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung anfallen. Lediglich bei Fahrten in Zusammenhang mit Kapitaleinkünften können Fahrten nicht mehr berücksichtigt werden, da hier alle Kosten durch den Sparerfreibetrag abgezogen sind.



Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberateren.com

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Gärtner/in, Landschaftsgärtner/in oder Landschaftsgärtnermeister/in

Gemeinsam mit Ihren Kollegen gestalten Sie Außenanlagen der unterschiedlichsten Art in Breisach und Umgebung und setzen mit Freude und Engagement die Wünsche unserer Kunden um. Abwechslungsreiche Baustellentätigkeit, ein umfangreicher Gerätepark auf dem aktuellen Stand der Technik, nette Kollegen und ein gutes Betriebsklima erwarten Sie.

Was wir von Ihnen erwarten?

Fundiertes Fachwissen, verantwortungsbewusstes Handeln gepaart mit einer gesunden Mischung aus selbständigem Arbeiten und Teamfähigkeit.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Experte für Garten & Landschaft



Beraten – Gestalten – Ausführen – Pflegen

79206 Breisach - Krummholzstraße 1 Fax 07667/86 77 - Tel. 07667/ 86 80
www.galabau-hertweck.de info@galabau-hertweck.de

SIEBER

Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Wir machen das Tor

- Türen
- Tore
- Fenster

mäder

bauelemente gmbh

im gebäude 6 · 79206 breisach · telefon +49 (0) 7667 5 31
www.maeder-bauelemente.de

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!

BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Werner Sengle berät Sie kompetent

Gold ■ Zahngold

■ Alt-Gold ■ Goldschmuck

■ Münzen ■ Silber ■ Platin

■ Zinn-Ankauf

■ Versilbertes Besteck

mit Stempelung 90-120

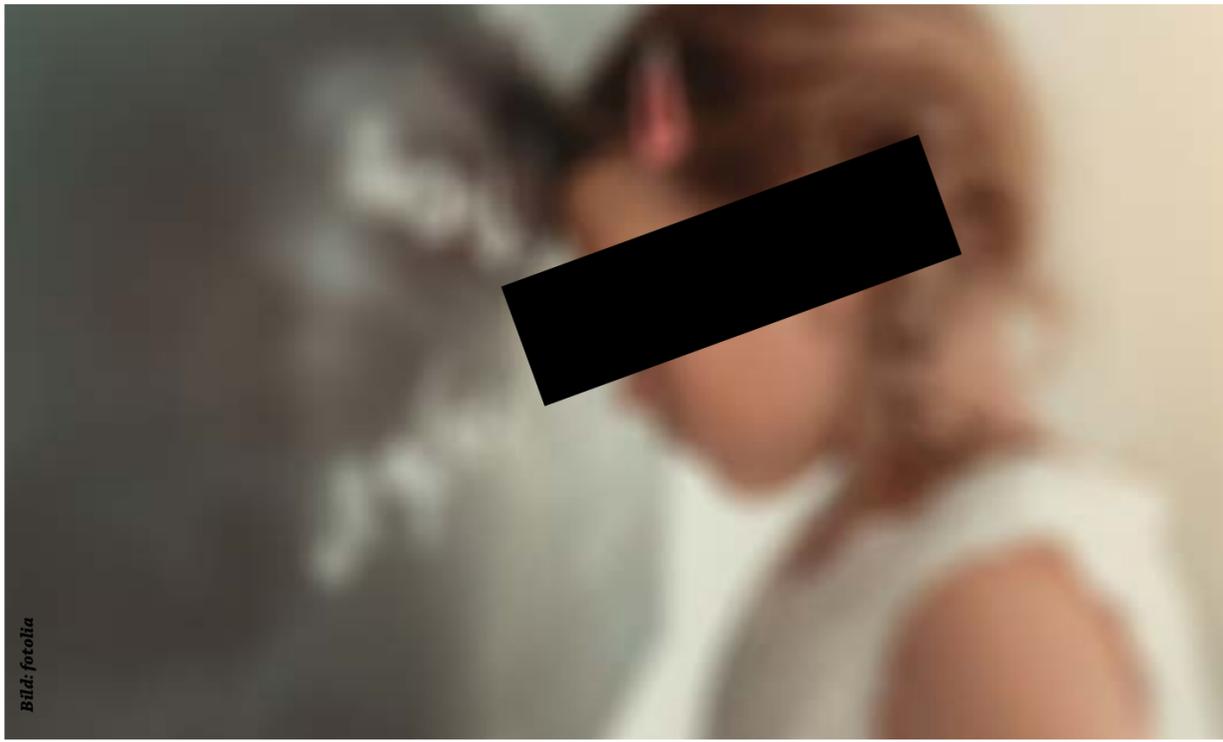
Juwelier Bork Jede Woche, Mo.-Sa., 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-13.30 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Zu viele sind im Paralleluniversum Darknet unterwegs

Pädophile Schlagzeilen gibt es leider auch im Breisgau immer wieder

Marc Dutroux, der belgische Pädophile, der Mitte der 1990er Jahre mehrere Kinder entführt und sexuell missbraucht hat, hinterlässt hässliche Spuren. Zwei der achtjährigen entführten Mädchen verhungerten eingesperrt, als er schon im Gefängnis saß. Die neuerliche kriminelle Walze der Pädophilen macht auch vor dem Breisgau nicht halt. Die Kriminalpolizei Freiburg meldete erst kürzlich, dass ein Pädophilenring im Breisgau zerschlagen werden konnte. Das erschütternde daran ist, dass sich ein neunjähriges Missbrauchsopfer in den Händen eines Pädophilenrings befand. Die 47-jährige Mutter hatte gemeinsam mit ihrem einschlägig vorbestraften 37-jährigen Lebensgefährten ihren Jungen zu anhaltendem schwerem sexuellem Missbrauch in pädophile Gefilde vermittelt. Die polizeilichen Ermittlungen führten letztendlich zu mehreren weiteren Festnahmen und ermöglichten dem Jungen Schutz durch staatliche Obhut. Gegenüber dem Haus von Dutroux in Charleroi-Marcinelle steht eine Tafel mit der Inschrift „Im Gedenken an alle Opfer der Pädophilie“. Fachleute sagen, Pädophilie sei psychodynamisch dem Sadomasochismus ähnlich. Auch die pädophile Missbrauchsbeziehung sei von einer eindeutigen Beziehungsasymmetrie geprägt. In der Regel ist das Kind dem Täter wehrlos ausgesetzt. Oft versteht es nicht einmal, was ihm geschieht. Auch der Sadomasochismus werde in



Kinder können schnell zum Opfer sexueller Gewalt werden. (Unser Bild zeigt ein neutrales Agenturfoto ohne Bezug zum Inhalt des Berichts).

der Regel als sexuelle Devianz verstanden, bei der ein Mensch Lust oder Befriedigung durch die Zufügung oder das Erleben von Schmerz, Macht oder Demütigung empfindet. Wie weit das geht, zeigt nicht nur der jüngste Fall in Staufen, der derzeit Schlagzeilen macht und die Menschen verstört. Ein Licht auf diese Szene von Schmerz, Macht, Demütigung wirft auch der Fall eines 55-jährigen Pädophilen, gebürtig aus einer Breisgaugemeinde. Der Mann hat von der Schweiz aus ein Mädchen „gebucht“ und dabei mit dem Vater Kontakt aufgenommen, der vermeintlich seine Tochter im Darknet feilbot.

5.000 Dollar hat der 55-jährige im Voraus bezahlt. Was er nicht wusste: Der vermeintliche Vater war ein verdeckter Ermittler aus den USA. Kaum in Orlando angekommen, wurde der Mann festgenommen. Er hat in seinem Koffer Klemmen, Seile, Klebeband und weitere Utensilien mitgeführt, mit denen er dem Mädchen Schmerzen zufügen wollte. Er wollte die Schreie des Kindes hören. Ihm wurden versuchte sexuelle Handlungen mit einer Minderjährigen vorgeworfen, die versuchte Einreise wegen illegaler sexueller Handlungen sowie die Einfuhr von Kinderpornografie. Zwischenzeitlich ist

der geständige **Meinrad K.** in Florida verurteilt worden. Das Gerichtsurteil: Lebenslanglich ohne jede Aussicht irgendwann wieder frei zu kommen. Und was ist mit dem Darknet, diesem dunklen, geheimnisvollen Kommunikationsweg? Das Darknet, ein geschützter Teil des Internets, ist Börse für alle möglichen ungesetzlichen Machenschaften und Absprachen. Das Darknet ist technisch gesehen ein komplett verschlüsselter Bereich des Internets, bei dem Computer nur manuell miteinander verbunden werden können. Suchmaschinen wie Google erfassen diesen nicht automatisch. Das gewaltige Pa-

ralleluniversum Darknet wird gerade wegen seiner Unauffälligkeit auch gerne für illegale Zwecke missbraucht. Entstanden ist das Darknet seitdem Strafverfolger weltweit Tauschbörsen unter die Lupe nehmen und die rührigsten Teilnehmer juristisch verfolgen. Der forensische Psychiater **Andreas Frei** aus der Schweiz beurteilte den Fall Meinrad K. aus der Distanz in der Schweizer Presse, denn Meinrad K. hatte zuletzt in der Schweiz gelebt und dort nach seiner Festnahme für Schlagzeilen gesorgt. Der Prokurist einer großen Chemiefirma mit einem Dokortitel in der Fachrichtung

Chemie, war in einer Schweizer Wohngemeinde nur als smarterer Biedermann bekannt. Die Frage an Frei lautete: „Der Mann verfügt über eine universitäre Bildung und war wohl gut betucht. Ist das Voraussetzung für eine solch durchgedachte Planung?“ Frei sagt dazu: „Der Mann hat eine sexuell-sadistische Veranlagung, diese ist weder vom sozialen Status noch von der Intelligenz abhängig. Fest steht: Mit Intelligenz und Wohlstand lässt sich eine solche Tat einfacher umsetzen. Ich kenne den Fall nicht im Detail. Allgemein lässt sich sagen, dass er wohl in seiner Kindheit Missbrauch erfahren hat oder vernachlässigt worden ist. Es könnte sich also um eine sogenannte Identifikation mit Aggressor handeln. Quasi eine Umkehr der Opferrolle. Dabei handelt es sich allerdings um unbewusste Vorgänge“.

Dem forensischen Gutachter Frei werden all diejenigen Recht geben, die Meinrad K. kennen. Er bewegte sich trotz unangenehmen Jugendjahren (der Vater war ein Grobian, die Mutter kam früh bei einem Traktorunfall ums Leben) unauffällig durch die Gesellschaft, war immer angenehmer und beliebter Gesprächspartner. Er liebte die Kultur und insbesondere den Gesang. So war er in vielen anspruchsvollen Chören aktiv. Auch in seiner Heimatgemeinde. Er war in seinem heimatlichen Männerchor auf Grund seiner hervorragenden Tenorstimme stets willkommen. Und er war ein Pädophiler, mit unheimlichen sadistischen Neigungen. *ek*

Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

Nai,
hämmer gsait



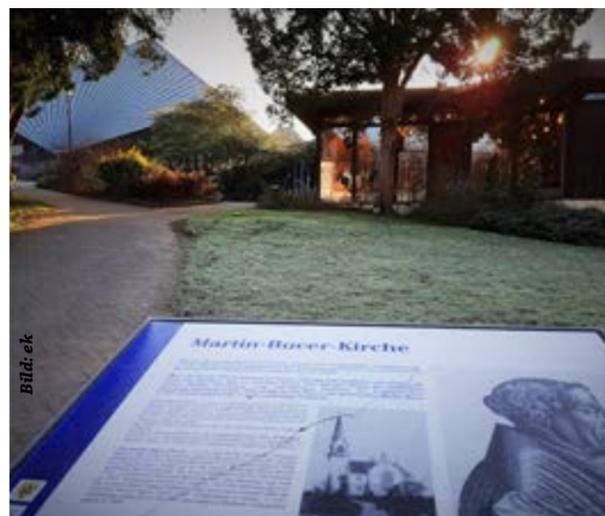
Der Spruch „Nai hämmer gsait“ (Nein, haben wir gesagt) war 1973 der Start der ersten Bürgerbewegung in der Bundesrepublik. Die damalige Landesregierung hatte beschlossen, im Wyhler Wald den Bau eines Atomkraftwerkes zuzulassen. Das Projekt fuhr gegen die Wand – der Widerstand der Bürger war zu groß. Der Bauplatz wurde besetzt, Tausende engagierten sich in bisher nicht bekannter Weise. Konservative Winzer, langhaarige Studenten aus Freiburg, alle einte der Protest gegen das Kernkraftwerk, das übrigens zuallererst hätte in Breisach am Rhein

gebaut werden sollen. Der damalige Ministerpräsident Hans Filbinger raunte damals sogar düster, dass noch 1980 die Lichter im Ländle ausgingen, werde der Atommeiler nicht gebaut. Die Lichter blieben an, „Atomkraft nein danke“ ist nicht nur am Kaiserstuhl ein geflügeltes Wort. Der Wyhler Protest, das „Nai hämmer gsait“ hat die Politik in Deutschland nachhaltig verändert. Im Wald des Dörfchens am Rhein hat die Energiewende tatsächlich begonnen, lange bevor die Politik in diese Richtung marschierte. Darauf dürfen die Kaiserstühler mit Recht stolz sein.

Landesdenkmalamt bestimmt Kirchensanierung mit

Neujahrsempfang der evangelischen Martin Bucer Kirche

Beim Neujahrsempfang der Evangelischen Kirche in Breisach wurde eine positive Jahresbilanz gezogen. Insbesondere der Gewinn aus den Neujahrsempfängen und die Entwicklung der Ökumene wurde von Pfarrerin **Christiane Drape-Müller** hervorgehoben. So waren neben der katholischen Kirchengemeinde mit Pfarrer **Werner Bauer** und erstmals von der Neupostolischen Kirche auch **Clement Wampach** willkommene Gäste. Der Dirigent des evangelischen Kirchenchores umrahmte musikalisch mit den Sängerinnen und Sängern. Schöne Liedakzente waren da zum Lob der Musik zu hören. Seniorenkreis, das Kindergarten Team, die Jugendarbeit, die Kamerunpartnerschaft mit nachhaltigen Zielen, die Diakonie und die eingegangenen Spenden für die Kirchensanierung wurden thematisiert. Insgesamt 12.500 Euro sind bislang an Spenden zusammengekommen. Bei der Diakonie wurde die neue Kleinkind- und Flüchtlingsarbeit hervorgehoben. Da gibt und gab es einen Familienkochreff und das



Auch das Landesdenkmalamt ist bei der Kirchensanierung involviert

Adventsfenster am Helferhaus. Über die Jugendarbeit berichtete **Judith Suder**. Sie begleitet 50 ehrenamtliche Jugendliche und hat mit 32 von ihnen eine Freizeit in Kroatien gestaltet. In diesem Jahr geht es in die Toskana, da sind noch Plätze frei. Bürgermeister **Oliver Rein** überbrachte den Dank der Stadt. Insbesondere dankte er für die Jugend- und Seniorenarbeit sowie die Flüchtlingsin-

tegration. Derzeit gebe es 115 Anschlussunterbringungen. Bis ins Jahr 2020 werde mit 350 Unterbringungen gerechnet. „Mit dem Familiennachzug sind dann etwa 500 Personen unterzubringen. Christ sein heißt auch Verantwortung übernehmen“, sagte Oliver Rein. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Seelsorgeeinheit Breisach-Merdingen, **Martin Hau**, betonte, dass für das Christsein

ein tägliches Miteinander in der Ökumene notwendig sei. Clement Wampach hielt viel von den neuen fruchtbaren Beziehungen in der Ökumene. Der Kirchengemeinderatsvorsitzende der evangelischen Kirche Breisach der Martin Bucer Gemeinde, **Tilmann Güth**, verabschiedete zunächst einmal **Renate Dewaldt** aus dem kirchlichen Dienst bei der Martin Bucer Gemeinde. Neue Ansprechpartnerin ist **Andrea Dägele**. Für den Kirchengemeinderat warb er um Zuwachs. „Gemeinsam trägt es sich besser in einem starken Team“ sagte Güth. Bei der Kirchensanierung ergab sich ein neues Lagebild. Kurz vor Beginn der Sanierungsarbeiten hat sich das Landesdenkmalamt eingeschaltet. „Hier ist zunächst einmal die Begehung abzuwarten, was sich daraus ergibt. Bis dahin sind wir in der Schwebe, sagte Güth. Auf jeden Fall muss auf Anordnung des Landesdenkmalamtes die Orgel ausgebaut und in einer Orgelwerkstatt restauriert werden. Die zunächst vorgesehene Einhausung ist somit vom Tisch. *ek*

Kompetente Beratung

Paul Schneider von HUK Coburg zum Thema Berufsunfähigkeit

Der von der IHK (Industrie- und Handelskammer) zertifizierte Versicherungsfachmann **Paul Schneider** bietet seit zwei Jahren in der Richard-Müller-Straße 15 in Breisach kompetente Beratung in seinem HUK-Coburg-Versicherungsbüro (HUK). Top Service rund um all das, was es zu versichern gibt, dabei liegt der Focus auch auf vielen existenziellen Risiken, was insbesondere auch für die Berufsstarter gilt.

Berufsunfähigkeit oder kurzweiliger BU genannt, kann jeden treffen. 400.000 Menschen scheiden jährlich aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus. Das bedeutet, dass jeder Vierte in Deutschland vom Risiko BU betroffen ist. Die Hauptursachen sind psychische Beschwerden, Krebserkrankungen, Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates, sowie Herz-



Versicherungsfachmann Paul Schneider in seinem Büro

und Kreislauferkrankungen. In weniger als 10 Prozent geht die BU auf einen Unfall zurück. Unabhängige Verbraucherschützer empfehlen daher jedem, der finanziell von seiner Erwerbsfähigkeit abhängig ist, eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Die staatliche Unterstützung

reicht nicht aus, deswegen ist die private Absicherung gegen BU wichtig. Auch weil die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung unzureichend sind und es zudem schwer ist, diese überhaupt zu erlangen. Schüler, Studenten, Hausfrauen sowie Selbständige erhalten häufig gar

kein Geld. Besonders hart sind Berufsanfänger betroffen, die plötzlich nicht mehr arbeiten können. Denn ein Rentenantrag besteht in den meisten Fällen erst, wenn mindestens 60 Monate (fünf Jahre) lang Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung bezahlt wurden. Selbständige und Freiberufler stehen meistens ganz ohne Versorgung da. Für die Betroffenen einer BU sind schwere Einkommensausfälle zu befürchten. Das ist gewiss existenzbedrohend. Paul Schneider berät gerne jeden und hat für Berufsanfänger weitere HUK Empfehlungen parat. Er ist unter der Telefonnummer 07667/9069744 oder mobil 0173/7093880 zu erreichen. Es gelten folgende Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 12.30 Uhr und Mi 14.30 bis 17.30 Uhr. Nach Vereinbarung bietet Paul Schneider auch individuell abgestimmte Termine an. *ek*

Nicht vergessen: Jetzt existenzielle Risiken absichern

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Kundendienstbüro Paul Schneider Versicherungsfachmann
Tel. 07667 9069744
Fax: 07667 9069746
paul.schneider@HUKvm.de
Richard-Müller-Str. 15
79206 Breisach
Mo. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr
Mo. u. Mi. 14.30 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Stets die Vereine im Fokus

Michael Fuß ist Vorsitzender der IG Breisacher Vereine



Michael Fuß ist für die Breisacher Vereinslandschaft unverzichtbares Bindeglied, das sich unermüdlich für die Vereinslandschaft im Dienst befindet. Etwa 100 Vereine, mit den Teilorten sind es gar 150, gibt es in der Münsterstadt. Davon haben sich 60 der Interessengemeinschaft Breisacher Vereine (IG) angeschlossen. Seit nunmehr über 20 Jahren, gefeiert wurde das im Dezember des Jahres 2017 im Feuerwehrgerätehaus Breisach, hat die IG Bestand. Michael Fuß selbst steht seit sieben Jahren an der Spitze der IG und sieht sich als Bindeglied zwischen den Vereinen untereinander und der Stadt Breisach gegenüber. Wer ihn kennt, weiß, dass Michael Fuß mit allen Beteiligten stets ein nettes Miteinander pflegt, ohne jedoch seine wichtigsten Ziele auch nur annähernd zu vernachlässigen: Alle Synergieeffekte und Ergänzungsmöglichkeiten zugunsten der Vereine in der IG auszuloten, negative

Einflüsse möglichst fernzuhalten und jeden vorteilhaften Impuls zu fördern. Es gibt nach wie vor dieselbe Anzahl an Vereinen, wie vor 20 Jahren. Das schleichende Aussterben mancher Vereine hat die IG bislang nicht erreicht. „Dem muss man auch schon rechtzeitig entgegenwirken und die Angebote der Jugend interessant präsentieren. Auch wenn die Traditionen erhalten werden sollen, darf keinesfalls Langeweile aufkommen, wenn man auf die Jugend setzt. Um einer Verarmung der Gesellschaft ohne breit gefächerte Vereinslandschaft zu entgehen, sind tragende Impulse gefragt. Da müssen die älteren Generationen auch mal zurückschrauben und sich von der Vorstellung verabschieden, das haben wir immer schon so gemacht“, sagt Michael Fuß dazu. Auch hier ist Michael Fuß gerne Ansprechpartner, wenn es um die Nutzung von Synergieeffekten geht. Dazu gehört auch der Austausch von Personal bei

Veranstaltungen, damit sich Vereine materiell am Leben erhalten können. Das unterstützt er gerne und hat es auch schon mehrfach unter den Vereinen praktiziert. „Manche Vereine haben das mit den Synergieeffekten noch nicht erkannt, andere profitieren bereits davon“, sagte Michael Fuß dazu noch. Michael Fuß selbst ist neben seiner Vereinsarbeit für die IG in Breisach nicht mehr aktiv in anderen Vereinen, er hat nur noch Status als passives Mitglied. Seine Intension ist es jedoch, alle seiner 60 IG Vereine mit Infoveranstaltungen auf dem neuesten Stand zu halten. Das Stadtfest in Breisach liegt ihm besonders am Herzen und da trommelt er gerne die teilnehmenden Vereine zusammen. Nicht umsonst wurde er jüngst bei einem Neujahrsempfang bei einem der IG Vereine als „wirbelnde Schnittstelle“ bezeichnet. Das trifft auch ganz sicher zu, denn Michael Fuß ist für seine IG im wahrsten Sinne des Wortes „omnipräsent“. *ek*

Kurz gemeldet

Die neuen Weine im Visier – Schriesheimer Sonnenwinzer in Breisach

Sie sind die nördlichsten Mitglieder im Verbund Badischer Winzerkeller, die Schriesheimer Winzergenossenschaft. Zum Auftakt des Jahres 2018 sind etliche Schriesheimer mit Geschäftsführer **Harald Weiss** nach Breisach gekommen. **Dr. Peter Schuster** und **Eckart Escher** begrüßten allesamt und läuteten einen programmreichen Tag im Winzerkeller ein. Vor der Verprobung und Abstimmung aller neuen Weine mit Kellermeister **Jörg Wiedemann** fanden sich alle aus „Schriese“ für ein Gruppenbild „auf Breisacher Bühne“ beim Badischen Winzerkeller zusammen. Die WG Schriesheim hat übrigens bei der Landesweinpriemierung 2017 zum 13. Mal den Ehrenpreis Bereich Badische Bergstraße erhalten.



FINANZTIPP
von Julian Vonarb
www.jvo-consulting-group.com

/Finanzen/ Herdentrieb – der gefährliche Ratgeber!

Nur wer unterschiedliche Wege kennt, kann auch auswählen.

Leider verlassen sich zu viele Menschen bei Ihren (Anlage-) Entscheidungen immer wieder auf die Entscheidungen der vermeintlich großen Masse und laufen einfach hinterher. Doch drehen wir das Rad der Zeit nur ein Jahr zurück. Für 2017 hatte ich folgende Prognosen abgegeben: Aktien rauf, Rohstoffe mit stabilem Trend und Anleihen weiter unattraktiv. Machen wir dazu den Faktencheck, konstatieren wir in der „ex post“ Betrachtung an den Märkten die Aktien in einem Korridor von ca. 15% -20% im Plus. Die klassischen Rohstoffe bei um die +5% und die Anleihen quasi unverändert. Fazit ist, dass die Einschätzung und Prognose zu den wirtschaftlichen Eckdaten mehr als korrekt war.

Was aber können und müssen wir jetzt in 2018 beachten? Wichtig ist, dass wir uns informieren. Wie sieht die Situation heute an den Kapitalmärkten aus? Wie ist die Allokati-

on meiner Anlagen? Was hat sich an meiner persönlichen Situation geändert. Viele finden zwischenzeitlich andere persönliche Situationen und Lebensumstände (z.B. Familienplanung, geplanter Hauskauf oder Vorbereitung auf den Ruhestand) vor, vergessen aber dabei, das eigene Depot darauf einzustellen. Die Menschen verlassen sich in diesen Momenten leider immer noch auf den allgemeinen Mainstream, der auch selbst Änderungen der Rahmenbedingungen lieber aussitzt als zu ändern. Anpassungen und Korrekturen auf ersichtliche Trends erfolgen gar nicht oder nur mit großer zeitlicher Verzögerung. Was dann folgt ist zumeist ernüchternd: Hätte man selbst nur schneller reagiert. Meine Empfehlung: 1. Überprüfen Sie Ihre eigene Situation, was hat sich an Umständen und/oder Zielen verändert. 2. Welche Trends und Entwicklungen erwarten Sie an den Märkten. 3. Passen Sie Ihre Anlagestrukturen mit Sinn und Verstand daraufhin an. In diesem Sinne: *acta non verba* – wie der Lateiner sagt. Handeln Sie und reden nicht nur.

Herzlichst Ihr Julian Vonarb



Die Mannschaft der Julius-Leber-Schule: Sophia Heckt, Chiara Manz, Keti Siebler, Dana Schmidt und Rosalina Lang.

Top beim Geräteturnen

Ganz knapp an Qualifikation vorbei

Im Dezember 2017 fand der Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Gerätturnen statt. Die Grundschulmannschaft der Julius-Leber-Schule hatte sich bei diesem Wettkampf mit einem hervorragenden 2. Platz für den Bezirksentscheid qualifiziert.

Dieser Wettkampf auf Bezirksebene wurde dankenswerterweise am 18.01.2018 von der Julius-Leber-Schule ausgerichtet. Früh morgens trafen die Mädchen motiviert in der Breisgauhalle ein. Sie turnten konzentriert und lieferten sich

einen fairen Wettkampf. Am Ende reichte es leider nur ganz knapp nicht für eine weitere Qualifikation und die Mannschaft der Julius-Leber-Schule belegte einen bemerkenswerten 8. Platz von insgesamt 17 teilnehmenden Mannschaften. Die Klassen 7a und 7b der Julius-Leber-Schule verköstigten die Teilnehmenden, Kampfrichter sowie Zuschauer mit allerlei Getränken und Speisen. Die 7. Klassen, die den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Hotdogs übernahmen, können auf diese Weise ihre Klassenfahrt bezuschussen.

Die Julius Leber Schule (JLS) hat eine neue Rektorin. **Ellen Bastian** hat den Zuschlag bekommen und wurde jüngst in ihr Amt eingeführt. Schulrat **Axel Rees** vom Schulamt Freiburg war vor Ort und übergab das Zepter an Ellen Bastian. Sie verkörperte von Beginn ihres schulischen Werdegangs eine Superlative pädagogischer Arbeit und ist als Führungskraft geradezu prädestiniert. Die Julius Leber Schule ist nicht irgendeine Schule, es ist ihre Schule“, sagte Rees bei der Amtshandlung. Damit ist Ellen Bastian die neue Führungskraft an der Gemeinschaftsschule, der Werkrealschule mit Ganztagesbetrieb und der Außenstelle in Gündlingen. Alle weiteren Redner und das Kollegium ließen anklagen, dass Ellen Bastian als ehemalige Konrektorin unter ihrem Vorgänger **Siegfried Früh** Wunschkandidatin gewesen sei. Große Lobesworte also für eine Frau, die am Ende der Feierstunde gerührt bekundete: Vor der Bewerbung habe sie bis zur Bewerbung ein langes „Kopfkino“ begleitet. Am Ende hätte die starke Verbundenheit zur Schule gesiegt. Zudem habe sie durch ihre 17-jährige Tätigkeit an der Schule Erfahrung und Sicherheit gewonnen. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule hätten ihr Mut gemacht und dementsprechend sei ihre Bewerbung erfolgt.

Ihre Kolleginnen **Jutta Amann** und **Karin Bitzen-**

Allseitige Anerkennung

Ellen Bastian ist die neue Rektorin der Julius-Leber-Schule Breisach



Vorne von links Karin Bitzenhofer-Bengel, Ellen Bastian, ihr Partner Stefan Weber, die ehemaligen Rektoren Siegmund Früh und Lothar Meroth sowie Schulrat Axel Rees

hofer-Bengel führten durch das vielfältige Programm, an der es zu verschiedenen Auführungen durch Schüler und Lehrer kam. Lehrerchor, Lehrerband „Comic Sans Serif“, Gute Wünsche verschiedener Klassen, Schülertanz, Tanz-AG, Lied- und Textbeiträge von Schülern, der Grundschulchor, das Bratschensolo von **Denisa Tache** aus der Klasse 7, das Klaviersolo von **Michelle Midrigan** aus der Klasse 10 und die musikalische Eröffnung durch die Grundschulkindergarten aus Gündlingen waren auf der Bühne aktiv.

Bürgermeister **Oliver Rein** gratulierte im Namen der ganzen Stadt Breisach. Die Her-

ausforderungen seien bekannt. Ziel der Stadt Breisach sei es, die Grundschulen gut zu begleiten und die Schulen zukunftsfit zu machen. Die Schulen stünden auf der Prioritätenliste der Stadt Breisach. Ellen Bastian sei aufgrund der bisherigen Erfahrungen eine gute Vertreterin der JLS und Wunschkandidatin für das Rektorenamt.

Dr. Christian Wolk, der geschäftsführende Schulleiter der Breisacher Schulen, sprach auch für die Kaiserstühler Schulen. Ellen Bastian sei Idealbesetzung für die JLS. Jutta Amann, die dienstälteste Lehrerin an der JLS attestierte Ellen Bastian mit warmen Worten Herz-

nötigen Durch- bzw. Überblick und hieß sie im Namen der Kollegschaft als Rektorin an der JLS willkommen und lobte ihre wertschätzende Art. Als Elternbeirats-Vorsitzender sprach **Torsten Weismann**. „Die Eltern freuen sich“ lauteten seine Worte an Ellen Bastian. „Alle Entscheider haben alles richtig gemacht“ sagte Amtsvorgänger Siegmund Früh. „Eine gute Wahl“ attestierte auch **Lothar Meroth** Ellen Bastian. Morath ist ebenfalls ehemaliger Rektor der JLS. Anhand der Gratulationen zeigte sich ein klares Bild: Schüler, Eltern, Lehrer, Förderverein, die Stadt Breisach freuen sich über die Berufung von Ellen Bastian als Rektorin der JLS. *ek*

Gleich drei Bootstufen zum Start ins Jahr 2018

Neujahrstreffen der Breisacher Ruderer mit zahlreichen Gästen

Hendrik Erhard, der gleichzeitig Vorstandsvorsitzender und Vorstand der Finanzen in dem Mitgliederstarken Verein ist, konnte zu der Veranstaltung im Vereinsheim viele externe Gäste und Vereinsmitglieder begrüßen. Darunter auch Bürgermeister **Oliver Rein**, der Vertreter für Schulkooperationen und Schulleiter des Martin Schongauer Gymnasiums Breisach, **Winfried Wagner** und **Gundolf Fleischer**, der Präsident des Badischen Sportbun-

des. Die drei genannten sollten zum Ende der Veranstaltung noch miteinander in Aktion treten, denn sie taufte gemeinsam die drei neuen vereinseigenen Boote „Dreamer“, „Double Trouble“ und „Challenger“. Die zwei Einer und der Renndoppelzweier stehen ab sofort für die Jugend zur Verfügung, im Frühjahr soll noch ein Rennachter dazukommen. Die Anschaffung der drei Jugendboote unterstützte die Stadt Breisach mit 5.000 Euro.

Der Rennachter stellt eine echte Zukunftsinvestition dar. Das 16,80 Meter lange Boot mit 55 cm Breite wird den Verein in den Vereinsfarben satte 33.000 Euro kosten. 14.650 Euro genauer gesagt, denn der Rest kann über Spenden finanziert werden, wobei die Mitglieder generationenübergreifend selbst 7.300 Euro an vereinsinternen Spenden sammelten. Damit ist der Weg für das Paradeboot im Rudersport geebnet und schon bald kann damit trainiert werden.



Die jungen Ruderer haben beim Neujahrsempfang ihre Leistungsbereitschaft bekräftigt



Die neuen Boote des Breisacher Rudervereins wurden getauft

Anwärter darauf gibt es genug, alleine die Rennmannschaft umfasst 27 Jugendliche. Darauf kann der Verein stolz sein, denn alleine 16 davon sind zwischen 15 und 18 Jahre jung. Das sind so viele, wie schon lange nicht mehr, sagte Erhard. Gegenüber den Gästen und Vereinsmitgliedern gaben sie ihre Leistungsverpflichtung ab. Das bedeutet, die Freizeit größtenteils dem Sport zu widmen und auf vieles zu verzichten, was dazu in Konkurrenz steht.

Hendrik Erhard ließ das Jahr 2017 noch einmal Revue passieren. Auf höchster Ebene sei der erfolgreiche **Jakob Schneider**

genannt, er hat das Rudern in Breisach erlernt. Er wurde Europameister und Weltmeister mit dem Deutschlandachter. Fünf Kooperationsvereinbarungen mit Schulen in Breisach und Umgebung unterstreichen die sportlichen Aktivitäten neben dem umfangreichen eigenen Sportbetrieb. Die Ausrichtung Landesmeisterschaft der Jahre 2018 und 2019 wurde nach Breisach vergeben. Elf internationalen Teams wurde für das Jahr 2018 bereits das Trainingslager in Breisach zugesagt, vierzehn Anfragen mit 2.800 Übernachtungen von Ruderclubs liegen dem Verein derzeit vor.

Das nasse Revier Breisach ist in der Szene eben begehrt. Bürgermeister Oliver Rein dankte für die Jugendarbeit im Ehrenamt. Synergieeffekte im Sportzentrum Breisach seien nach Bürgermeister Oliver Rein auszuloten. Er erinnerte auch an die ökologischen Flutungen im Retentionsraum Kulturwehr Breisach. „Hoffen wir mal, dass der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden kann“, sagte Rein. Die Wasserfläche am Kulturwehr Breisach ist durch den Ruderverein Breisach und damit auch für die Stadt Breisach zu einem internationalen Aushängeschild geworden. *ek*

Gratulation an die Führungsspitze der Sonnenwinzer

Vertrag von Dr. Schuster als Vorstandsvorsitzender erneut verlängert

„Das freut uns sehr, Sie als Vorstandsvorsitzenden weitere drei Jahre im Haus der badischen Winzer zu wissen“, gratulierte Aufsichtsratsvorsitzender **Rainer Zeller** mit seinem Stellvertreter **Edgar Gimbel** und Vorstand **Eckart Escher** bei einer kleinen Feierstunde im Hause. „Sie haben in den letzten Jahren viel bewegt für unsere Winzerinnen und Winzer aus ganz Baden und - vor allem - Sie haben die Sympathien und volle Unterstützung nicht nur aus unserem Hause, sondern aus vielen Teilen der badischen Weinwirtschaft. Das ist für unser aller Weiterentwicklung sehr wichtig.“ Zum Wohl hieß es dann auch auf den neuerlichen Vertrag und **Dr. Peter Schuster** bedankte sich seinerseits für das Vertrauen: „Ich lebe meine Aufgabe und

bin mit unserem Badischen Winzerkeller fest verbunden, was ich persönlich sehr schätze. Wir arbeiten in unserem „Mehr-

familienbetrieb“ Badischer Winzerkeller sehr konstruktiv zusammen, setzen Strategien in Weinbau und Vermarktung ent-

schlossen um und haben damit auch gemeinsamen Erfolg. Das erfüllt und fordert mich stets aufs Neue.“



Weitere Zusammenarbeit besiegelt - v.l.n.r. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Edgar Gimbel, Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Zeller, Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Schuster und Vorstand Eckart Escher gratulieren

Die Personalarbeit ist sein Metier

Daniel Fischer feiert bei algeb awell sein 25-jähriges Betriebsjubiläum

Grund zu feiern gab es in Breisach beim Reinigungsdienstleister algeb awell bereits zu Jahresbeginn. Der Personalleiter **Daniel Fischer** konnte auf stolze 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Seine Karriere begann Fischer 1983 mit der Ausbildung im Aluminiumwerk Tscheulin in Teningen zum Diplom Betriebswirt B.A. an der Dualen Hochschule in Villingen-Schwenningen. Bereits damals war das Interesse am Personalwesen groß, sodass er sein Studium in diesem Bereich vertiefte. 1986 legte Daniel Fischer seine Prüfung zum Diplom Betriebswirt (B.A.) erfolgreich ab und wurde bei Tscheulin im Bereich Personal übernommen. Als überwiegendes Aufgabengebiet war er hier mit der Aus- und Weiterbildung betraut. Fischer war in seiner Eigenschaft als kaufmännischer Ausbilder auch Mitglied



Die Geschäftsführer Uwe Deboen (r.) und Christian Gutmann (l.) gratulierten Daniel Fischer (Mitte) zu seinem 25-jährigen Betriebsjubiläum.

des Prüfungsausschusses im Bereich Industriekaufmann. Am 07.01.1993 begann er schließlich seine Tätigkeit bei der algeb awell GmbH in Breisach im Personalwesen. Bei der Einführung des QM-Systems 1994 leistete Daniel Fischer vorbildliche Arbeit. Am

12. April 1995 schloss er seine Ausbildung zum QM-Auditor ab und wurde zum Qualitätsbeauftragten der algeb awell GmbH ernannt. Seither meisterte Fischer unzählige QM-Audits, setzte neue Normen auf und führte diese im Unternehmen ein.

Im Oktober 1996 wurde ihm die Leitung der Personalabteilung übertragen und Handlungsvollmacht erteilt. Im Laufe seiner Betriebszugehörigkeit nahm Fischer an unzähligen spezifischen Weiterbildungen und Schulungen teil. Er führte seit seinem Eintritt in das Unternehmen jede monatliche Lohn- und Gehaltsabrechnung durch und trägt über all die Jahre hinweg bis heute Sorge für die pünktliche und zuverlässige Abrechnung der MitarbeiterInnen im gewerblichen und kaufmännischen Bereich. Er beherrscht sämtliche Bereiche der Personalarbeit. Mit einer internen Jubiläumsfeier dankten die Geschäftsführer der algeb awell **Uwe Deboen** und **Christian Gutmann** Daniel Fischer für sein langjähriges Engagement und bezeichnen ihn als Exzellenz des Unternehmens in Sachen Personal.

Die RTL-Erfolgsshow



Patric Heizmann
Ernährungsexperte,
Bestsellerautor & Entertainer

Ich bin dann mal schlank



FC Rimsingen e.V.
Freitag 09. März 2018 um 19:00 Uhr
Tuniberghalle in Oberrimsingen
Kartenvorverkauf 23,00 € Keine Abendkasse
Bestellung: event@fcrimsingen.de - Veranstaltungsinfo: www.fcrimsingen.de
Halleinlass bereits ab 18:00 Uhr






Kurz gemeldet

Theaterabend in Burkheim

Am **27. Januar um 20 Uhr** lädt der Kultur- und Geschichtsverein Burkheim zu seinem traditionellen Theaterabend mit der Laienspielgruppe aus Waltershofen ein. Auf dem Programm steht das Lustspiel in drei Akten „Dümmer als die Polizei erlaubt“ von den Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb. Nach dem Theater unterhält Sie DJ S. Bieler. Einlass ist um 18.30 Uhr.



Ausschnitt des vergangenen Theaterabends: „Ende gut, alles gut“

Zum Inhalt: Was gibt es Schlimmeres für einen aufstrebenden Polizisten, als in ein trostloses Kaff in der tiefsten Provinz versetzt zu werden? Noch dazu mit zwei Untergebenen, die nicht dümmer sein könnten. Oberkommissar Posch versucht alles, um aus diesem Dilemma zu entkommen. Als sich eines Tages der Polizeipräsident persönlich zu einer Inspektion ankündigt, ergreift Posch seine Chance.
Kurt Jäger

FABRIKVERKAUF

IN BREISACH, HAFENSTR. 4

TEL. 07667-9069447, INFO@SWEETWARE.DE, WWW.SWEETWARE.DE



HARIBO
Fruchtgummi Mix
2,90 €/Kg

Öffnungszeiten:
Do. + Fr. 14.30-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

sweetware

Rheingeister Hartheim



Unsere Fasnetstermine:

21.01.2018 Kartenvorverkauf für die Bunten Abende
Von 11:11 – 13:00 Uhr im Foyer der Rheinhalle

26.01.2018 Kartenvorverkauf für die Bunten Abende
Von 15:00 – 18:30 Uhr bei Äpfels Getränkemarkt

Restkarten ab Montag, 29.01.2018 zwischen 17.00 – 19.00 Uhr bei Joachim Schulz, Grüne 33, Hartheim, Tel: 07633/9238344

02.02.2018 1. Bunter Abend unter dem Motto „SCHWARZWALD“ in der Rheinhalle
03.02.2018 2. Bunter Abend unter dem Motto „SCHWARZWALD“ in der Rheinhalle

08.02.2018 Schmutziger Dunschdig mit großem Hemdglunkball:
Einlass ab 19.11 Uhr (ab 18 Jahren)

Mit **Infinity** und „DJ Darrix“

Wir begrüßen außerdem:
die Guggenmusik Hochburger Ruinen Fetzer

10.02.2018 Kinderfasnet mit buntem Programm in der Rheinhalle unter dem Motto „Unterwasserwelt“ Beginn 14:11 Uhr

11.02.2018 Fasnetsundgumzug mit Narrendorf am Rathausplatz
Beginn 14:11 Uhr

Weitere Info's unter: www.rheingeister-hartheim.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 27.01.:	Rats-Apotheke, Hauptstraße 4, Bötzingen, Telefon 0 76 63 - 14 70
Sonntag, 28.01.:	Rebtal-Apotheke, Im Maierbrühl 3, Tiengen, Telefon: 0 76 647 - 91 07 00
Samstag, 03.02.:	Europa-Apotheke, Richard-Müller-Str. 3c, Breisach, Telefon: 0 76 67 - 94 20 55
Sonntag, 04.02.:	Rats-Apotheke, Hauptstraße 4, Bötzingen, Telefon 0 76 63 - 14 70

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 27. Januar bis 09. Februar 2018

<p>Sa. 27.01., 20.15 Uhr So. 28.01., 19.00 Uhr Star Wars: Die letzten Jedi Abenteuer, Science-Fiction, Fantasy, USA</p> <p>So., 28.01., 15.00 Uhr So., 04.02., 15.00 Uhr Coco – Lebendiger als das Leben Animation/Trick/USA</p> <p>Mi., 31.01., 20.15 Uhr The Square Komödie / Schweden, Deutschland, Frankreich, Dänemark</p>	<p>Fr., 02.02., 20.15 Uhr Sa., 03.02., 20.15 Uhr Zwischen zwei Lieben – The Mountain between us Drama, Thriller, USA</p> <p>Fr., 09.02., 20.15 Uhr The Rocky Horror Picture Show Horror, Musical, GB 1975 <i>Unser Fasnet-Special:</i> Reis statt Konfetti! Der größte Kultfilm aller Zeiten! <i>Schrilles Grusical – Horror und Science-Fiction-Film-Persiflage</i></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

KOKI Kommunales Kino Breisach e.V. Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Gedenken an den Holocaust

Am 27. Januar 1945 erreichte die Rote Armee Auschwitz

Vor 73 Jahren erreichte die Rote Armee Auschwitz und beendete das Leid tausender Unschuldiger, die das Vernichtungslager überlebt hatten. Was die Soldaten sahen, wussten sie zunächst nicht zu deuten, aber es konnten 7000 schwer kranke Überlebende befreit werden. Das Grauen hatte sich von Lager zu Lager gesteigert. Auschwitz ist und bleibt das Synonym für den Massenmord und Holocaust der Nazis. Am 27. Januar ist immer Holocaust Gedenktag für die etwa 1,1 Millionen ermordeten. Die Stadt Breisach hat zwischenzeitlich eine Städtepartnerschaft mit Oswiecim (deutsch Ausch-

Mangold aus Breisach-Oberrimsingen und Gemeinderat **Jürgen Langer** zum internationalen Holocaust Gedenktag des Jahres 2018 in die Partnerstadt Oswiecim. Die Spuren des Vernichtungslagers führen auch in den Breisgau. In Sasbach-Jechtingen ist bei der Burg Sponeck auf dem Gelände des spätromischen Kastells auf dem Sponeckfels ein Grabstein der **Familie Bühler** zu finden. Darunter findet sich die Eingravierung „Leutnant Hansfrieder Bühler, geb. am 16.2.1913, gestorben am 30.10.1945 in Auschwitz in russischer Gefangenschaft“. Die Familie klärt auf,

eingeliefert. Tatsächlich war es so. Das ehemalige KZ wurde von den Russen als Sieger der militärischen Auseinandersetzung als vorübergehendes Internierungslager genutzt. Spätestens im April 1945 errichtete die sowjetische Militärverwaltung (SMAD) auf dem Gelände des ehemaligen Stammlagers und im ehemaligen Lagerbereich Birkenau einige Durchgangslager. Reichsdeutsche Kriegsgefangene und Zivilisten, vor allen Dingen aus Oberschlesien, wurden inhaftiert und bis Herbst 1945 (Stammlager) beziehungsweise Frühjahr 1946 (Birkenau) in die Sowjetunion deportiert. Ihre



Hansfrieder Bühler – als verwundeter Soldat im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz gestorben

witz). Aus Anlass des 73. Jahrestags der Befreiung aus dem Vernichtungslager fährt eine städtische Delegation mit Bürgermeisterstellvertreter **Lothar Menges**, Ortsvorsteher **Pius**

denn Hansfrieder Bühler ist nicht durch russische Hand gestorben. Er wurde damals schon schwer verletzt mit einem Lungenschuss ins ehemalige Konzentrationslager (KZ) Auschwit

ler. Gesamtzahl belief sich auf rund 12.000 Menschen. Zwischen April 1945 und Mai 1946 starben etwa 150 dieser Internierten. Einer davon war Hansfrieder Bühler. ek

Auf ein Wort mit



Benedikt Eckerle
26 Jahre,
Bürgermeister von Ihringen



Morgenstund hat Gold im Mund oder wie starten Sie in den Tag?

Mein Tag startet mit einer kalten Dusche.

Wenn Sie über Ihre Arbeit nachdenken: Sind Sie rundum zufrieden?

Absolut, Bürgermeister zu sein ist eine sehr erfüllende Aufgabe.

Suchen Sie Stress, oder versuchen sie ihn zu vermeiden?

Berufsbedingt gehört der Stress dazu. Die Kunst ist es damit umzugehen und einen klaren Kopf zu behalten.

Wie sind Sie mobil?

Beruflich mit dem Auto; Privat gerne zu Fuß, Fahrrad oder Straßenbahn.

Wie wichtig sind Essen und Trinken für Sie?

Lebensnotwendig. Ich bin ein Genuss-Mensch.

Lieber daheim oder in einem Restaurant oder beides?

Daheim.

Ihr Toplokal in der Region?

Es gibt viele, weshalb ich nicht ein Lokal hervorheben möchte.

Ihr Topwein aus der Region?

Als Münstertäler bin ich nicht gerade in einer Weinmetropole aufgewachsen, sodass ich hier erst noch einen Topwein „finden“ muss.

Wie ist die Verteilung Arbeit/Freizeit bei Ihnen geregelt oder überlassen Sie das dem Zufall?

Die Freizeit kommt aktuell sehr kurz. Jedoch überlasse ich dies nicht gänzlich dem Zufall, da mir persönlich z.B. die Geburtstage meiner Familie sehr wichtig sind.

Ihr Lieblingsplatz am Kaiserstuhl?

Blankenhornsberg (mit Blick Richtung Schwarzwald und Vogesen).

Der Kaiserstuhl ist meine Heimat. Können Sie so einen Satz unterschreiben, auch wenn Sie nicht hier geboren sind?

Den kann ich soweit unterschreiben, denn ich identifiziere mich mit der gesamten Region unheimlich.

Und überhaupt: Gibt's ein Motto, nach dem Sie leben oder gerne leben möchten?

Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.

Rätselspaß für Ratetüchse

sportlicher Wettkämpfer	Salz der Gerbsäure	Vorgesetzter	Vorname des Musikers Clapton	Tanzfigur der Quadrille	französische Käseart	Bilderrätsel	besitzanzeigendes Fürwort	Eich	Schweizer Kabarettist (Marco)	Wagenkolonne	mexikan. „Freiheitsheld“	Stelle, wo etwas aufhört	Stadt am Zuckerhut (Kw.)
riesige Welle	Initiale Lincolns	eine Backware (Kw.)	Flüsschen in den Niederlanden	ärztliche Betäubung	Kern einer Sache	Verstanden! (Funkverkehr)	Sohn Isaaks (A.T.)	griechischer Buchstabe	Kupfer-Zinn-Legierung				
Übersetzschrift	unteres Rumpfe	Ureinwohner Japans	Trichter	Zierstrauch	an dieser Sache	algerische Geröllwüste	männlicher franz. Artikel	lange Hausflure	Ackergerät				
Sportplatzaufsicht	Kanalstufe	Tip	Werner Schneider IHR RAUMAUSSATTEUR IN BREISACH WOHNEN GARDINEN BODENBELÄGE FERTIGPARKETT SONNENSCHUTZ POLSTERARBEITEN Wiedengrün 5 • 79206 Breisach Telefon 0 76 67 95 89 - Fax 0 76 67 9 58 56 www.raumaussattler-breisach.de	Teil der Bibel (Abk.)	Stadt im Westen Irlands	Ab-scheu-gefühl	Tropenstrauch	Legende	Vorname von US-Filmstar Gibson				
Kaviarfisch	Stadtteil von Augsburg	Schauspiel von Goethe	nord-europ. Singvogel	Buch der Bibel	Wut, Raserei	Jäger-rucksack	Inselstaat in der Karibik	ein Nordostspanier	Fastenmonat der Moslems				
Aggregatzustand	Grubengas	int. Kfz-K. Tunesien	Erdezeitalter	Initialen der Temple	Pflanzenstumpf	Gesamtheit der Gebärden	produzieren						
Comic-Figur (Bunny)													
Ostgermane													
Wissen und Erfahrung	Tonsilbe												
tropische Ölpflanze	italien. Geheimgesellschaft												

1	3	2			
7	2			3	5
		4	1		7
4	9	8		5	
		8		9	3
9			6	2	
	7	1			2
				8	6
					3

Auflösung der Rätsel aus Nr. 01/2018 vom 13.01.2018

A	E	P	B	P	D
D	E	S	P	O	T
O	S	T	S	E	E
P	A	H	W	A	R
R	T	R	I	C	H
B	I	B	O		
S	T	I	L	L	
U	U				
S	M	O	G		
S	A	A	L		
R	L	U			
D	A	N	N	M	U
R	E	I	T	E	R
L	E	H	M	I	N
L	O	R	B	I	T
M	E	C	K	E	R
N	E	U	R	O	S
N	E	U	R	O	S
T	A	S	T	S	I
S	E	E			
S	E	E			
G	R	A	E		
I					
M	A	L	E	N	
L	R	T			
D	A	L	L		
D	O	E			
I	S	A	R		
D	W	N	S		
P	A	R	A	D	O
X					
I	S	A			
R	B	I	N	D	E
R					
S	T	E	I	G	E
O	E	L	E		
A	N	A			

5	2	7	3	6	8	1	9	4
3	6	1	4	5	9	8	7	2
4	8	9	1	7	2	6	5	3
2	1	6	9	8	5	3	4	7
8	4	5	7	1	3	9	2	6
9	7	3	6	2	4	5	8	1
1	9	2	5	3	7	4	6	8
7	3	4	8	9	6	2	1	5
6	5	8	2	4	1	7	3	9